

# Finanzen und Steuern

## Vierteljährliche Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts



## 1. Vierteljahr 2012

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Erschienen am 10.08.2012  
Artikelnummer: 2140200123214

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon +49 (0) 611 / 75 4210; Fax: +49 (0) 611 / 75 4183;  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

## Textteil

Vorbemerkung  
Gebietsstand und Zeichenerklärung  
Erläuterungen zu den Tabellen  
Qualitätsbericht

## Tabellenteil

**Eckwerte des öffentlichen Gesamthaushalts im 1. Vierteljahr 2012 und 2011 – Kernhaushalte und Extrahaushalte –**

**Öffentliche Finanzen im 1. Vierteljahr 2012 – Kernhaushalte und Extrahaushalte –**

- 1 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts**
  - 1.1 Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Ebenen
- 2 Ausgaben und Einnahmen der Länder und Gemeinden/Gv.**

Tabellenabschnitt 2 entfällt, siehe hierzu Vorbemerkungen zur Qualität der Daten der Gemeinden/Gv.
- 3 Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts**
  - 3.1 Schulden nach Arten und Ebenen
  - 3.2 Schulden nach Arten und Ländern

## Nachrichtlich

- 4 Öffentliche Finanzen im 1. Vierteljahr 2011 (Revidiertes Ergebnis)**
  - 4.1 Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Ebenen
- 5 Öffentliche Finanzen im 1.-4. Vierteljahr 2011 einschließlich Auslaufperiode**
  - 5.1 Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Ebenen
  - 5.2 Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Ländern

## Glossar

**Länderfinanzausgleich (Sie wechseln zur Internetseite des Bundesministeriums der Finanzen)**

## Vorbemerkung

Ab dem 1. Vierteljahr 2011 umfassen die Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts die Kern- und Extrahaushalte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.) und der Sozialversicherung sowie die Finanzanteile der Europäischen Union. Der Berichtskreis der vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts wurde ab dem 1. Vierteljahr 2011 um noch fehlende öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Kriterien des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 dem Sektor Staat zuzurechnen sind (Extrahaushalte), erweitert. Seit dem Berichtsjahr 2007 wurden sukzessive ausgewählte Extrahaushalte des Bundes, der Länder und der Sozialversicherung integriert.

Die erweiterte Darstellung der Finanzen des öffentlichen Gesamthaushalts ist in fortschreitenden Ausgliederungen aus den Kernhaushalten und zunehmender Übertragung von öffentlichen Aufgaben auf Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit eigenem Rechnungswesen begründet. Dieser Prozess hat den Vergleich der öffentlichen Finanzen, insbesondere der Länder untereinander, zunehmend beeinträchtigt. Zur Wiederherstellung der Vergleichbarkeit werden deshalb zusätzlich zu den Kernhaushalten auch die Finanzen der Extrahaushalte im öffentlichen Gesamthaushalt berücksichtigt.

Ab dem Berichtsjahr 2011 werden die Ausgaben, Einnahmen und Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts ausschließlich in der Abgrenzung des sogenannten Schalenkonzepts veröffentlicht. Auf die Tabellen für die Kernhaushalte wird verzichtet. Weitere Informationen zum Schalenkonzept sind dem beigelegten Qualitätsbericht (insbesondere Abschnitt 2.1.3) zu entnehmen.

Die vorliegende Veröffentlichung enthält nur Eckwerte (Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen nach Ebenen) für das 1. Vierteljahr 2012 und 2011 sowie den Schuldenstand zum 31.03.2012. Ferner werden die Daten des 1.-4. Vierteljahres 2011 einschließlich Auslaufperiode dargestellt. Auf den weitergehenden Nachweis der Einzelquartale wird seit dem 3. Vierteljahr 2009 vorerst verzichtet. Der Grund ist die verstärkte Einführung der doppelten Buchführung bei den Gemeinden/Gemeindeverbänden in mehreren Ländern, durch die sich zunehmend Einschränkungen bei der Qualität von differenzierten Einzelquartalsdaten ergeben.

Die Daten für das 1. Vierteljahr 2011 wurden methodisch an den aktuellen Stand angepasst (Tabelle 4.1). Bereits veröffentlichte Daten für diesen Berichtszeitraum werden damit revidiert.

## Gebietsstand

Die Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** beziehen sich auf den Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

## Zeichenerklärung

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- = nichts vorhanden

. = Zahlenwert unbekannt

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Abkürzungen

Vj = Vierteljahr

Hj = Halbjahr

Mill. = Million

Mrd. = Milliarde

BGBL. = Bundesgesetzblatt

## Währungseinheit

Die Ergebnisse werden in Millionen Euro (Mill. EUR) dargestellt.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Erläuterungen zu den Tabellen

### Tabellengruppen 1, 4 und 5: Ausgaben und Einnahmen

Ab dem 1. Vierteljahr 2011 umfasst der öffentliche Gesamthaushalt die Kern- und Extrahaushalte des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gv. und der Sozialversicherung sowie die EU-Anteile. Die Daten der Kern- und Extrahaushalte basieren auf unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen. Kameral- und kaufmännische Erhebungsmerkmale müssen einander zugeschlüsselt werden. Für einige in der Fachserie ausgewiesenen Positionen liegen allerdings keine Daten der kaufmännisch buchenden Extrahaushalte vor, entweder weil sie diesem Rechnungslegungssystem fremd sind oder weil vierteljährlich keine Daten vorliegen. Ein Beispiel hierfür sind die Schuldenaufnahme und Schuldentilgung am Kreditmarkt, aus der sich die Nettokreditaufnahme errechnet. Weitere Beispiele sind der Erwerb/die Veräußerung von Beteiligungen oder die Darlehensvergaben bzw. -rückflüsse. Die für diese Ausgaben- bzw. Einnahmenpositionen vorliegenden Daten beziehen sich ausschließlich auf die kameral buchenden Einheiten.

Die Ausgaben und Einnahmen sind in den Tabellen nach gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen geordnet. Durch die Gliederung der Ausgaben und Einnahmen in "Laufende Rechnung", "Kapitalrechnung" und "Besondere Finanzierungsvorgänge" werden dabei

- die dem laufenden Verbrauch dienenden Finanzvorfälle,
- die im gesamtwirtschaftlichen Sinne vermögensverändernden Vorgänge und
- die zur Deckung der Finanzierungslücke zwischen Ausgaben und Einnahmen bestimmten, periodenübergreifenden Finanztransaktionen

herausgestellt und unter Berücksichtigung finanzstatistischer Zu- und Absetzungen (haushaltstechnische Verrechnungen u. Ä.) bis zum kassenmäßigen Abschluss fortgeführt.

#### Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Gebühreneinnahmen), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

#### Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse, Tilgungsausgaben und Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

#### Bereinigte Ausgaben/Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

#### Haushaltstechnische Verrechnungen

Dies sind interne Verrechnungen (durchlaufende Gelder u.ä.) in den öffentlichen Haushalten, die für die finanzstatistische Darstellung zur Vermeidung von Doppelzählungen eliminiert werden (s.u. "Absetzungen").

#### Finanzierungssaldo

Saldo der bereinigten Ausgaben und Einnahmen zuzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen.

#### Besondere Finanzierungsvorgänge

sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen:

##### - Ausgaben

- Schuldentilgung am Kreditmarkt
- Rückzahlung Innerer Darlehen
- Zuführung an Rücklagen
- Deckung von Vorjahresfehlbeträgen

##### - Einnahmen

- Schuldenaufnahme am Kreditmarkt
- Aufnahme Innerer Darlehen
- Entnahmen aus Rücklagen
- Überschüsse aus Vorjahren
- Münzeinnahmen

#### Kassenmäßiger Überschuss/Fehlbetrag (Mehrausgaben/Mehreinnahmen)

Finanzierungssaldo zuzüglich/abzüglich der besonderen Finanzierungsvorgänge.

## **Zahlungsbereiche**

Bestimmte Zahlungen der Einheiten des öffentlichen Gesamthaushalts untereinander ("öffentlicher Bereich") und mit "anderen Bereichen", insbesondere Zinsen, laufende und investive Zuweisungen, Vermögensübertragungen und Darlehen, werden in den Tabellen nach Bereichen (= Zahlungsgeber, Zahlungsempfänger) gegliedert.

Die Abgrenzung der einzelnen Bereiche richtet sich im wesentlichen nach den Vorschriften der staatlichen (Allgemeine Hinweise zum Gruppierungs- und Funktionenplan 3.8.1 und 3.8.2) und der kommunalen Haushaltssystematik (Gruppierungsplan). Durch die Erweiterung des Berichtskreises in der vierteljährlichen Kassenstatistik um die Extrahaushalte stimmt die Abgrenzung des "öffentlichen Bereichs" und der "anderen Bereiche" in den Haushaltssystematiken nicht mit der Abgrenzung des "öffentlichen Bereichs" in der Abgrenzung des Schalenkonzepts (Qualitätsbericht 2.1.3) überein.

Bei den Ausgaben und Einnahmen in den Tabellengruppen 1, 4 und 5 werden im "öffentlichen Bereich" die Gebietskörperschaften Bund, Länder, Gemeinden/Gv., die Sozialversicherung (einschl. Bundesagentur für Arbeit), die Sondervermögen und die Zweckverbände subsumiert.

Zusätzlich werden Zahlungsverkehrspositionen der öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Kriterien des Europäischen Statistischen Systems volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen zum Sektor Staat zählen (Extrahaushalte) unter dem "öffentlichen Bereich" nachgewiesen. Zahlungen an (von) öffentliche(n) Unternehmen und Einrichtungen, die nicht zum Sektor Staat gehören, sowie Zahlungen an (von) private(n) Unternehmen, private(n) Haushalte(n) und an das (vom) Ausland sind finanzstatistisch als Zahlungen an (von) "andere(n) Bereiche(n)" klassifiziert.

Eine Ausnahme bilden die Zuschüsse für laufende Zwecke an Organisationen ohne Erwerbszweck (Gruppe 686 der staatlichen Haushaltssystematik) und die Erstattungen an "sonstige Bereiche" (Obergruppe 67 der staatlichen Haushaltssystematik), die vergleichbar mit dem Staatsverbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als laufender Sachaufwand nachgewiesen werden.

Eine weitere Ausnahme bilden die Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit (Sozialversicherung), die - entsprechend der staatlichen Haushaltssystematik - als Zahlungen von "anderen Bereichen", d. h. am Kreditmarkt, behandelt werden. Dementsprechend werden auch die Zinsausgaben an die Sozialversicherung als Zinsausgaben am Kreditmarkt nachgewiesen.

## **Finanzstatistische Bereinigung**

Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen Erhebungseinheiten ergeben sich bei der Zusammenfassung dieser Einheiten zu einer Darstellungsebene Doppelzahlungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzahlungen erfolgt dabei nicht bei den einzelnen Ausgabe- oder Einnahmearten, sondern global bei den Ausgabe- und Einnahmesummen der "Laufenden Rechnung" und der "Kapitalrechnung", indem die darin enthaltenen Zahlungen zwischen den einzelnen Ebenen - in Höhe der Zahlungseingänge - als Gesamtbetrag abgezogen werden. Diese Beträge befinden sich in den Zeilen "Zahlungen von gleicher Ebene". Das Ergebnis sind die "bereinigten" Ausgaben und Einnahmen.

Eine Ausnahme bilden die Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit (Sozialversicherung), die - entsprechend der staatlichen Haushaltssystematik - als Zahlungen von anderen Bereichen (Kreditmarkt) behandelt und daher bei der Bereinigung nicht berücksichtigt werden.

Auch die Zahlungsströme zwischen Kern- und Extrahaushalten müssen zur Vermeidung von Doppelzahlungen bei den Ausgabe- und Einnahmesummen bereinigt werden. Die derzeit geltenden staatlichen und kommunalen Haushaltssystematiken und die Erhebungskataloge der kaufmännisch buchenden Extrahaushalte sowie der Hochschulfinanzstatistik lassen allerdings derzeit eine exakte Bereinigung nicht zu.

Hilfsweise wird deshalb die Annahme getroffen, dass ein Extrahaushalt ausschließlich Zahlungsbeziehungen zum Kernhaushalt der gleichen Ebene unterhält.

## **Absetzungen**

- Finanzstatistisch abgesetzt werden Ausgaben und Einnahmen, die zu Doppelzahlungen innerhalb eines Einzelhaushalts führen. Bei Bund und Ländern sind dies die "Haushaltstechnischen Verrechnungen" (durchlaufende Gelder u.a.), bei den kommunalen Haushalten die Inneren Verrechnungen, die Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie die kalkulatorischen Kosten und deren Einnahmegegebungen.
- Die Gewerbesteuerumlage der Gemeinden/Gv. an Bund und Länder wird finanzstatistisch nicht unter den Ausgaben nachgewiesen, sondern von den Einnahmen der Gemeinden/Gv. aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital abgesetzt.
- Die Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und dem Unterhaltsvorschussgesetz, die Lastenausgleichsleistungen, das Wohngeld, die Ausgaben für den Katastrophenschutz und alle anderen Leistungen für Rechnung des Bundes oder der Länder sowie die Erstattungen dieser Zahlungen werden - soweit statistisch gesondert erfasst - bei den Gemeinden/Gv. finanzstatistisch wie durchlaufende Gelder behandelt, d.h. eliminiert, da sie bei Bund und Ländern als unmittelbare Ausgaben nachgewiesen werden.

## **Zusetzungen**

- Im Bundeshaushalt und in den Haushalten einiger Länder werden die Kreditaufnahmen netto, in der finanzstatistischen Darstellung dagegen brutto, d.h. Aufnahme und Tilgung getrennt, nachgewiesen.
- Die Ergänzungszuweisungen des Bundes an finanzschwache Länder sowie die hierfür verwendeten Umsatzsteuereinnahmen werden beim Bund in Ausgabe und Einnahme brutto ausgewiesen.
- Für den Landeshaushalt Rheinland-Pfalz wird der Nettonachweis der Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) auf den Bruttonachweis der Einnahmen und Ausgaben umgestellt.
- Der Bund weist den Anteil der Länder an dem Aufkommen aus der Energiesteuer netto nach. Finanzstatistisch erfolgt eine Bruttostellung beim Bund als Ausgabe und Einnahme.

#### **Nachweis der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV)**

Die Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende werden nach dem am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Sozialgesetzbuch II (SGB II) gewährt. Die Durchführung obliegt der Bundesagentur für Arbeit, den sog. Optionsgemeinden bzw. den Arbeitsgemeinschaften zwischen Gemeinden und Bundesagentur für Arbeit. Der Bund trägt die Aufwendungen für die Grundsicherung für Arbeitsuchende bis auf die von den Gemeinden zu tragenden Kosten für Unterkunft und Heizung, an denen sich der Bund jedoch beteiligt. Die Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende werden im öffentlichen Gesamthaushalt als direkte Leistungen des Bundes an die Berechtigten bzw. als zweckgebundene Zuweisungen im Rahmen des Zahlungsverkehrs nachgewiesen.

Die Leistungen der Gemeinden/Gv. werden zur Vermeidung von Doppelzählungen ohne die von den sog. Optionsgemeinden durchgeführten Leistungen, die vom Bund getragen werden, dargestellt.

Die Zahlungen der Gemeinden/Gv. an die Arbeitsgemeinschaften sind bei den Ausgaben für Renten und Unterstützungen nachgewiesen.

#### **Darlehen des Bundes an die Bundesagentur für Arbeit**

Im vierten Quartal jedes Jahres werden diese "vorläufigen" Darlehen in Zuweisungen umgewandelt und daher bei den Darlehen ab- und den Zuweisungen zugesetzt.

#### **Steuereinnahmen**

In den vierteljährlichen Kassenergebnissen des öffentlichen Gesamthaushalts wird das kassenmäßige Ist-Ergebnis der Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften im jeweiligen Berichtsvierteljahr nach der Verteilung der Gemeinschaftsteuern und der Gewerbesteuerumlage erfasst.

Zur inhaltlichen Abgrenzung des statistischen Nachweises der Steuereinnahmen in anderen Veröffentlichungen (z.B. Reihe 4 der Fachserie 14: Steuerhaushalt) ist im einzelnen zu beachten, dass im vorliegenden Bericht

- die kommunalen Steuereinnahmen der Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin finanzstatistisch nicht den Steuern der Gemeinden/Gv., sondern den Steuern der Länder zugerechnet werden,
- die Anteile der Umsatzsteuer, die der Bund als Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder zahlt, den Steuereinnahmen des Bundes und nicht denen der Länder zugerechnet werden (Bruttonachweis),
- die Einnahmen aus der Mehrwertsteuer noch nach vorläufigen Berechnungen den einzelnen Haushaltsebenen zugewiesen sind.

#### **Tabellengruppe 3: Schulden**

Die vierteljährliche Schuldenstatistik liefert aktuelle Angaben über den Schuldenstand der Kernhaushalte und Extrahaushalte von Bund, Ländern und Kommunen (Gemeinden, Gemeindeverbänden). Erfasst werden die Schuldenstände jeweils zum Quartalsende nach Art der Schulden (zum Beispiel Kassenkredite und Kredite). Im Unterschied zur jährlichen Schuldenstatistik wird hier die Gesamtverschuldung des öffentlichen Gesamthaushalts ohne die Zweckverbände und Sozialversicherungsträger dargestellt.

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Ab dem Berichtsjahr 2011 werden folgende Erhebungseinheiten in den vierteljährlichen Kassenergebnissen des öffentlichen Gesamthaushalts abgebildet: Die Kern- und Extrahaushalte des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände (Gv.) und der Sozialversicherung (Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit) sowie die Finanzanteile der Europäischen Union.

Kern- und Extrahaushalte sind Einheiten des öffentlichen Gesamthaushalts gemäß dem sogenannten Schalenkonzept (s. 2.1.3). Bei den Extrahaushalten handelt es sich um öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Kriterien des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) zum Sektor Staat zählen.

## 1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Im Einzelnen zählen zu den Erhebungseinheiten nach Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG):

- **Bund**
  - **Kernhaushalt des Bundes**
  - **Extrahaushalte des Bundes**

Extrahaushalte des Bundes sind zur Erfüllung besonderer Aufgaben entstanden. Zur Beseitigung der Kriegsfolgelasten, zur Behebung der Vereinigungslasten, zur Bekämpfung der Finanzmarktkrise, zur Rücklagenbildung für künftige Versorgungslasten, zur Unterstützung der Kinderbetreuung und für weitere spezielle Zwecke.
- **Finanzanteile der Europäischen Union (EU-Anteile)**

Zu dieser Position gehören die aus der Bundesrepublik Deutschland direkt an die EU abgeführten Einnahmen (Mehrwertsteuer-Eigenmittel, Bruttonationaleinkommen-Eigenmittel, Zölle, Agrarabschöpfungen) sowie die Marktordnungsausgaben der EU an Inländer.
- **Länder einschl. Stadtstaaten Berlin, Bremen, Hamburg**
  - **Kernhaushalte der Länder**
  - **Extrahaushalte der Länder**

Die Extrahaushalte der Länder umfassen u.a. ausgegliederte öffentliche Hochschulen, aus den Kernhaushalten ausgegliederte Statistische Ämter und Landesbetriebe, Landesbetriebe für Straßenbau/-wesen bzw. für Verkehr sowie für Datenverarbeitung (IT), Sondervermögen Versorgungsrücklage, Versorgungsfonds, in Folge der Finanzmarktkrise entstandene Abwicklungsanstalten, Garantiegesellschaften o.ä..
- **Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.)**
  - **Kernhaushalte der Gemeinden/Gv.**
  - **Extrahaushalte der Gemeinden/Gv.**

Die Schwerpunkte der Extrahaushalte nach Wirtschaftszweiggliederung (WZ 2008) liegen in den Bereichen Erziehung und Unterricht, Kunst, Unterhaltung und Erholung sowie öffentliche Verwaltung. Vierteljährlich nicht erfasst werden die kommunalen Zweckverbände.
- **Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit (Sozialversicherung)**
  - **Kernhaushalte der Sozialversicherung**

Im Einzelnen sind das in der vierteljährlichen Kassenstatistik die gesetzliche Rentenversicherung, die Knappschaft, die Alterssicherung für Landwirte, die gesetzliche Krankenversicherung, die soziale Pflegeversicherung und die Bundesagentur für Arbeit. Die Daten der vierteljährlich nicht berichtspflichtigen gesetzlichen Unfallversicherungsträger werden geschätzt.
  - **Extrahaushalte der Sozialversicherung**

Unter anderem Versorgungsfonds der Bundesagentur für Arbeit, Serviceeinrichtungen der Sozialversicherungsträger.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Ergebnisnachweis für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.



## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

1. Januar bis 31. März (1. Vierteljahr),

1. Januar bis 30. Juni (1.- 2. Vierteljahr),

1. Januar bis 30. September (1.- 3. Vierteljahr),

1. Januar bis 31. Dezember (1.- 4. Vierteljahr),

1. Januar bis 31. Dezember (1.- 4. Vierteljahr) einschl. Auslaufperiode.

In der Auslaufperiode werden nach dem 31.12. Abschlussvorgänge auf das zurückliegende Jahr gebucht.

## **1.5 Periodizität**

Vierteljährlich

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 15 FPStatG dürfen die statistischen Ergebnisse auf der Ebene der Erhebungseinheit veröffentlicht werden, soweit nicht Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 1 Nummer 7 FPStatG betroffen sind.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Entfallen

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen (s. hierzu insbesondere 3 Methodik). Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Im Bereich der Kernhaushalte (siehe Punkt 2.1.3) werden die Daten als Sekundärstatistik erhoben, somit inhaltlich auch für eigene Zwecke der Befragten nachgewiesen. Auch bei den Extrahaushalten werden die Daten überwiegend aus dem eigenen Rechnungswesen übernommen. Da ursprünglich ein Eigenbedarf der Berichtsstellen an diesen Daten vorliegt, wird eine sehr hohe Datenqualität erreicht. Verzerrungen durch Antwortausfälle betreffen nur wenige Einheiten. Bei Antwortausfällen werden die fehlenden Angaben anhand von Vorjahres-/Vorquartalswerten geschätzt.

Die Ebene der kommunalen Kernhaushalte ist durch die verstärkte Einführung der doppelischen Buchführung bei den Gemeinden/Gv. in mehreren Ländern beeinflusst. Dennoch stellen die kumulierten Ergebnisse der Einnahmen und Ausgaben in der Regel ein aussagefähiges Bild der kommunalen Finanzsituation dar.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Die vierteljährlichen Einnahmen und Ausgaben für die Kern- und Extrahaushalte werden in unterschiedlichen Statistiken erfasst und zu einem Gesamtergebnis zusammengeführt.

Erfasst werden für die Kernhaushalte auf staatlicher Ebene:

- die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben nach dem Kassenergebnis entsprechend dem festgelegten Gruppierungsplan;
- die Bauausgaben nach Aufgabenbereichen und die Erstattungen vom Bund für Ausgleichsforderungen;

für die Kernhaushalte auf kommunaler Ebene:

- die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben oder die Ein- und Auszahlungen, jeweils nach Arten entsprechend der für die Finanzstatistik maßgeblichen Systematik;
- die Ausgaben oder Auszahlungen für soziale Sicherung sowie die Ausgaben oder Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen oder Produktgruppen entsprechend der für die Finanzstatistik maßgeblichen Systematik.

für die Kernhaushalte der Sozialversicherung :

- die Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage der für eigene Zwecke dieser Körperschaften erstellten Rechnungsunterlagen in einer Gliederung, die eine Zuordnung zu den Gruppen des Gruppierungsplanes von Bund und Ländern gewährleistet.

Erfasst werden für die Extrahaushalte:

- die Ist- Einnahmen und Ist- Ausgaben oder die Erträge und Aufwendungen sowie die Ausgaben für Investitionen nach Arten.
- bei Hochschulen, die Ist-Einnahmen und Ist- Ausgaben bzw Erträge, Aufwendungen und Investitionsausgaben, in der Gliederung, die in der jeweils geltenden Fassung des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414) festgelegt ist.

Darüber hinaus wird vierteljährlich zum Quartalsende für die Kern- und Extrahaushalte der Schuldenstand nach Schuldarten erfasst.

### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

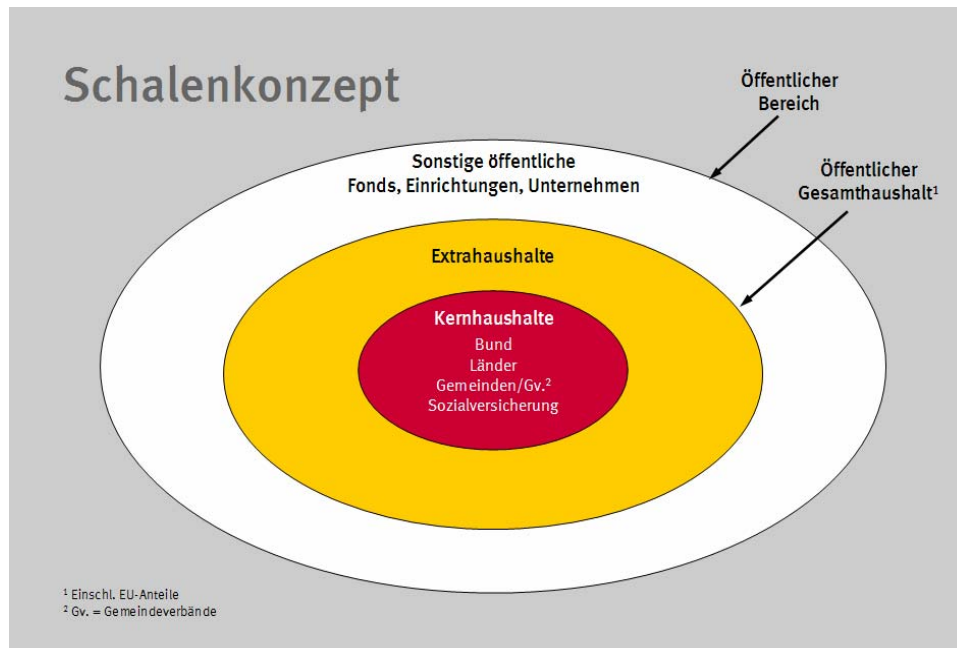
Für die Kernhaushalte der Gebietskörperschaften auf staatlicher Ebene gilt die staatliche Haushaltssystematik bestehend aus Gruppierungs- und Funktionenplan. Auf kommunaler Ebene gilt die kommunale Haushaltssystematik bestehend aus Gruppierungs- und Gliederungsplan sowie für den doppisch buchenden kommunalen Bereich (Gemeinden/Gv.) der Kontenrahmen und der Produktrahmen.

Für die Kernhaushalte der Sozialversicherung gelten eigene Kontenrahmen, die eine Überführung in den staatlichen Gruppierungsplan gewährleisten.

Für die kaufmännisch buchenden Extrahaushalte gelten unterschiedliche Rechnungslegungsvorschriften, die in den für diesen Bereich durchgeführten Primärerhebungen berücksichtigt werden.

Für die ausgegliederten öffentlichen Hochschulen gilt die Systematik der Finanzarten, die sich an den Haushaltssystematiken bzw. Kontenrahmen und Produktplan der staatlichen Ebene (Bund und Länder) orientiert.

### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen



Ab dem Berichtsjahr 2011 umfassen die Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik des öffentlichen Gesamthaushalts die Kern- und Extrahaushalte in der Abgrenzung des sogenannten **Schalenkonzepts**.

Zu den Kernhaushalten zählen die Haushalte des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. und die Sozialversicherung (Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit). Die Extrahaushalte umfassen die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Kriterien des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) zum Sektor Staat zählen. Vierteljährlich nicht berichtspflichtig sind die zum Sektor Staat, und damit zu den Extrahaushalten, zählenden kommunalen Zweckverbände.

Extrahaushalte, die zum Sektor Staat gehören, müssen - in Kurzform - folgende Kriterien erfüllen:

1. Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln
2. Die institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle)
3. Bei der institutionellen und öffentlich kontrollierten Einheit muss es sich um einen Nichtmarktproduzenten handeln (Anwendung des 50% Kriteriums) d. h. die Einheit muss überwiegend vom Staat finanziert werden.

Oder

4. Es handelt sich um einen Hilfsbetrieb des Staates, d.h. die Einheit erwirtschaftet ihre Umsätze größtenteils mit dem Staat - auch wenn ihr Eigenfinanzierungsgrad über 50% liegt.

Unterjährig nicht erfasst werden die sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die entsprechend der Sektordefinition des ESGV 95 nicht zum Sektor Staat gehören.

## 2.2 Nutzerbedarf

Die vierteljährliche Kassenstatistik des öffentlichen Gesamthaushalts ist die aktuellste vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Statistik über die öffentlichen Finanzen. Die Fachserie „Vierteljährliche Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts“ liefert wichtige Basisdaten für die Berichterstattung zur stabilitätsorientierten Finanzpolitik der EU-Mitgliedsstaaten (Stabilitätspakt). Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Bundes- und Länderministerien, vor allem Finanz-, Innen- und Wirtschaftsministerien und das Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Stabilitätsrat, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR), die Deutsche Bundesbank, Universitäten und Wirtschaftsforschungsinstitute, Rechnungshöfe und kommunale Spitzenverbände.

## 2.3 Nutzerkonsultation

Das Statistische Bundesamt ist dauerhaft in den zuständigen Gremien der Finanz- und Innenministerien vertreten, um die geänderten Anforderungen an die Statistik in das Erhebungsprogramm einfließen zu lassen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Über fachspezifische Fragestellungen und Änderungen werden die Nutzer der Finanzstatistiken in dem vom

Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ informiert, in den sie ihrerseits Vorschläge einbringen können.

### **3 Methodik**

#### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Daten werden auf Basis der vierteljährlichen Kassenabschlüsse der Kernhaushalte von Bund, Ländern, Gemeinden/Gv. und der Sozialversicherung erhoben.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherungsträger folgt der sachlichen Gliederung der dort vorgegebenen Kontenrahmen. Der Nachweis der Bundesagentur für Arbeit erfolgt kameral.

Die vierteljährlichen Einnahmen/Erträge und Ausgaben/Aufwendungen der Extrahaushalte werden

- bei kameral buchenden Einheiten auf Basis der Kassenabschlüsse
- bei kaufmännisch buchenden Einheiten überwiegend unmittelbar aus dem Rechnungswesen

entnommen.

Für die Erhebungen besteht Auskunftspflicht. Es handelt sich um Totalerhebungen.

#### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Die vierteljährlichen Einnahmen und Ausgaben der Kernhaushalte von Bund und Ländern werden als Datensatz von den Finanzministerien übermittelt. Eine Ausnahme stellen die Stadtstaaten dar. Die Daten werden von den Statistischen Ämtern/Landesbetrieben gemeldet.

Die vierteljährlichen Einnahmen/Einzahlungen und Ausgaben/Auszahlungen der Kernhaushalte von Gemeinden/Gv. werden als Datensatz an die Statistischen Ämter/Landesbetriebe übermittelt.

Die finanzstatistischen Ergebnisse der Sozialversicherung werden je nach Versicherungszweig entweder von den zuständigen Bundesministerien oder direkt von den Versicherungsträgern gemeldet.

Die vierteljährlichen Einnahmen/Erträge und Ausgaben/Aufwendungen der Extrahaushalte werden

- bei kameral buchenden Einheiten als Datensatz an die Finanzministerien, das Statistische Bundesamt oder die Statistischen Ämter/Landesbetriebe übermittelt
- bei kaufmännisch buchenden Einheiten als Datensatz oder mittels Fragebogen an die Statistischen Ämter/Landesbetriebe übermittelt.

Auskunftspflichtig sind die Finanzminister und -ministerinnen und Finanzsenatoren und -senatorinnen sowie die Leiter und Leiterinnen der für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen, sowie die Träger oder Eigner dieser Erhebungseinheiten.

Die Vierteljahresdaten werden teils zentral, teils dezentral erhoben.

Die Zusammenführung der unterschiedlich gegliederten Basisdaten zum Ergebnis für den öffentlichen Gesamthaushalt erfolgt im Statistischen Bundesamt.

#### **3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)**

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Auskunftspflichtigen nachgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht korrigiert werden können, werden anhand von Vorjahres-/Vorquartalswerten geschätzt. Für die gesetzliche Unfallversicherung werden die Daten unterjährig - auf der Basis vorliegender Jahresergebnisse - geschätzt.

#### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Entfällt.

#### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Die Belastung der Auskunftspflichtigen der Kernhaushalte wird dadurch begrenzt, dass die Einnahmen/Einzahlungen und die Ausgaben/Auszahlungen den Kassenabschlüssen entsprechen und dem Rechnungswesen entnommen werden können.

Die Daten der Sozialversicherungsträger werden in der Gliederung der dort vorgegebenen Kontenrahmen geliefert und im Statistischen Bundesamt umgeschlüsselt.

Die verwendeten Erhebungsunterlagen für die kaufmännischen Extrahaushalte spiegeln die Rechnungslegungsvorschriften des HGB und des Eigenbetriebsrechts wider. Dadurch können die meisten Angaben unmittelbar aus dem Rechnungswesen übernommen werden.

Durch die Möglichkeit der elektronischen Datenübermittlung reduziert sich die Belastung für die Auskunftspflichtigen weiter.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, treten keine stichprobenbedingten Fehler auf. Nicht-stichprobenbedingte Fehler können zum Beispiel bei der Berichtskreisabgrenzung (Über- oder Unterdeckung) auftreten. Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale betreffen nur wenige Einheiten. Bei Antwortausfällen werden die Angaben anhand von Vorjahres-/Vorquartalswerten geschätzt. Für die gesetzliche Unfallversicherung werden die Daten unterjährig geschätzt.

Durch die sukzessive Einführung der doppelischen Buchführung bei den Gemeinden/Gv. in mehreren Ländern wird die Qualität der kommunalen vierteljährlichen Kassenergebnisse beeinflusst. Die kumulierten Ergebnisse der Einnahmen und Ausgaben stellen dennoch ein aussagefähiges Bild der kommunalen Finanzsituation dar. Auf den Nachweis von Einzelquartalen wird vorerst verzichtet, siehe auch 6.2.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Keine, da Vollerhebung.

### **4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

Die vierteljährlichen Kassenergebnisse der Kernhaushalte des Bundes und der Länder werden im Statistischen Bundesamt auf rechnerische Richtigkeit, Vollständigkeit und Einhaltung der vorgegebenen einheitlichen Haushaltssystematik überprüft und gegebenenfalls unter Einbeziehung der Berichtsstellen korrigiert. Zur Qualitätssicherung der Vierteljahresdaten werden maschinelle Summenkontrollen und Vorjahresvergleiche durchgeführt. Plausibilitätsprüfungen durchlaufen auch die von den Extrahaushalten des Bundes und der Länder erhobenen Vierteljahresdaten. Entsprechende Prüfungen werden auch für die Daten der Gemeinden/Gv. und ihrer Extrahaushalte durchgeführt, diese obliegen den Statistischen Ämtern der Länder.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Revisionen werden durchgeführt: Anpassungen an Berichtskreisänderungen sowie methodische Anpassungen für den Vorjahresvergleich werden durchgeführt. Geschätzte Daten werden durch revidierte Daten ersetzt. Die revidierten Vorjahreszahlen werden veröffentlicht.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Die aufgrund der unter 4.4.1 genannten Revisionen geänderten Vorjahreswerte werden unter anderem in der Fachserie 14 Reihe 2 veröffentlicht.

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Der Abgleich der ursprünglichen mit revidierten Vierteljahresdaten ergibt im Regelfall lediglich Differenzen im Promillebereich.

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Eckwerte der vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts werden spätestens am letzten Werktag des Quartals, das dem Berichtszeitraum folgt, in einer Pressemeldung veröffentlicht. Die Termine werden vorab im Jahresveröffentlichungskalender bekannt gegeben [www.destatis.de/Presse/ Terminvorschau](http://www.destatis.de/Presse/Terminvorschau). Detaillierte Ergebnisse liegen im Regelfall ca. 6 bis 8 Wochen nach der Presseveröffentlichung vor und werden in der Fachserie 14 Reihe 2 veröffentlicht.

## **5.2 Pünktlichkeit**

Die vierteljährliche Kassenstatistik wird pünktlich veröffentlicht und hält den im Veröffentlichungskalender genannten Termin ein. Verzögerungen sind in den letzten Jahren nicht aufgetreten.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Vierteljährlichen Kassenergebnisse liegen für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990 vor.

### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Die dargestellten vierteljährlichen Kassenergebnisse entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Am aktuellen Rand finden vor allem Vergleiche zu den Vierteljahresdaten des jeweiligen vergleichbaren Vorjahreszeitraums statt. Diese werden – soweit möglich – an den aktuellen Stand - methodisch und hinsichtlich des Berichtskreises - angepasst und veröffentlicht. So sind zum Beispiel ab dem Berichtsjahr 2011 die Daten der Extrahaushalte des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gv. und der Sozialversicherung in den vierteljährlichen Kassenergebnissen enthalten. Vom 1. Vierteljahr 2007 bis 1.-4. Vierteljahr 2010 waren demgegenüber nur ausgewählte Extrahaushalte einbezogen. Für den Vorjahresvergleich wurde deshalb der Berichtskreis weitgehend angepasst.

Bei den Ergebnissen für die kommunalen Kernhaushalte ist zu berücksichtigen, dass durch die sukzessive Einführung der doppischen Buchführung bei den Gemeinden/Gv. in mehreren Ländern die Qualität der kommunalen vierteljährlichen Kassenergebnisse beeinflusst wird. Die kumulierten Ergebnisse der Einnahmen und Ausgaben stellen dennoch ein aussagefähiges Bild der kommunalen Finanzsituation dar. Auf den Nachweis von Einzelquartalen wird jedoch vorerst verzichtet, siehe auch 4.1.

Der Vergleich mit den Ergebnissen der vierteljährlichen Kassenergebnisse früherer Berichtsjahre ist nicht immer sinnvoll. Ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts werden diese in der Regel anstelle der vierteljährlichen Kassenergebnisse verwendet.

## **7 Kohärenz**

### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

Die vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts sind Basisdaten für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR). Das Jahresergebnis (1.- 4. Vierteljahr) der vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts stimmt nicht mit den tiefer gegliederten Rechnungsergebnissen des öffentlichen Gesamthaushalts überein. Gründe sind Unterschiede im Berichtskreis, in der periodischen Abgrenzung und im Erhebungsprogramm. Ab dem Veröffentlichungszeitpunkt der detaillierteren Rechnungsergebnisse werden diese in der Regel für finanzstatistische Untersuchungen, insbesondere beim Zeitvergleich, verwendet.

Die Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts werden zusätzlich jährlich in der Fachserie 14, Reihe 5, veröffentlicht.

### **7.2 Statistikinterne Kohärenz**

Die vierteljährlichen Kassenergebnisse sind in sich schlüssig und kohärent.

### **7.3 Input für andere Statistiken**

Die vierteljährliche Kassenstatistik ist eine bedeutende Informationsquelle zur Situation der öffentlichen Finanzen Deutschlands auf nationalstaatlicher Ebene. Die Daten der vierteljährlichen Kassenstatistik bilden auch die Basis für die Abbildung des Staates in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

Vierteljährliche Pressemitteilungen (siehe auch 8.3)

Eckwerte der vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts werden durch Pressemeldungen verbreitet.

Internet:

Basisdaten und grafische Darstellungen stehen im Internet unter [www.destatis.de / Finanzen und Steuern](http://www.destatis.de/Finanzen_und_Steuern) zur Verfügung.

Fachserie:

Detaillierte vierteljährliche Kassenergebnisse werden in der Fachserie 14, Reihe 2 online veröffentlicht. Die Fachserie steht als Download unter [www.destatis.de / Finanzen und Steuern / Publikationen](http://www.destatis.de/Finanzen_und_Steuern/Publikationen) zur Verfügung.

Die Ergebnisse für das 1.-4. Vierteljahr einschließlich Auslaufperiode eines Berichtsjahres werden namentlich in der Fachserie 14, Reihe 2 für das 1. Vierteljahr des Folgejahres veröffentlicht.

Wirtschaft und Statistik:

Die Halbjahres- und Jahresergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts werden regelmäßig in der monatlichen Publikation Wirtschaft und Statistik veröffentlicht und kommentiert [www.destatis.de / Publikationen/ Wirtschaft und Statistik](http://www.destatis.de/Publikationen/Wirtschaft_und_Statistik).

## 8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Wirtschaft und Statistik: Ausgliederungen aus den Kernhaushalten: öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (Februar 2011); Die gesetzliche Sozialversicherung in den Finanz- und Personalstatistiken (Juli 2011); Integration in den Finanz- und Personalstatistiken (November 2011). Darüber hinaus unregelmäßig in Methoden - Verfahren - Entwicklungen.

## 8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts werden spätestens am letzten Werktag des Folgequartals in einer Pressemitteilung veröffentlicht und sind im Internet unter [www.destatis.de/Finanzen und Steuern/Öffentliche Finanzen/ Pressemitteilungen](http://www.destatis.de/Finanzen_und_Steuern/Oeffentliche_Finanzen/Pressemitteilungen) abrufbar. Die aktuellen Veröffentlichungstermine werden im Jahresveröffentlichungskalender unter [www.destatis.de/Presse/Terminvorschau](http://www.destatis.de/Presse/Terminvorschau) vorab bekannt gegeben:

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

### Länderfinanzausgleich

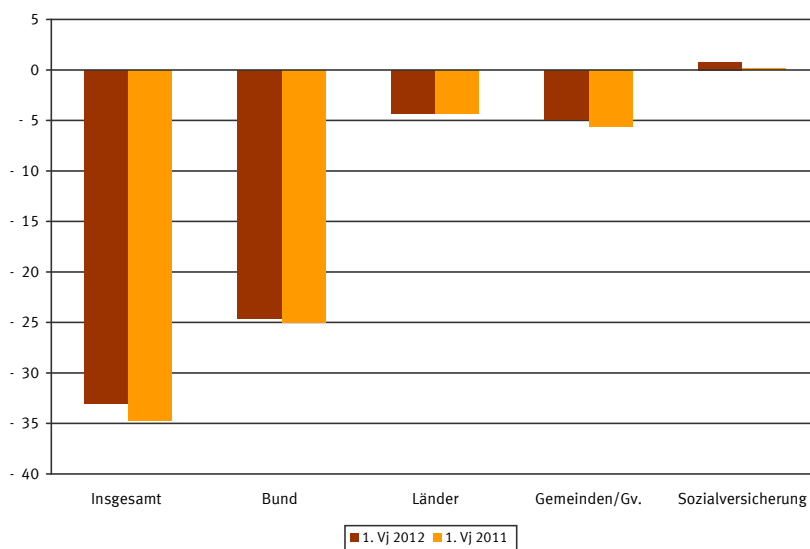
Daten zum Länderfinanzausgleich und zu den Bundesergänzungszuweisungen stehen auf der Webseite des BMF im Internet zur Verfügung unter:

[http://www.bundesfinanzministerium.de/nr\\_3264/DE/Wirtschaft\\_und\\_Verwaltung/Finanz\\_und\\_Wirtschaftspolitik/Foederale\\_Finanzbeziehungen/Laenderfinanzausgleich/node.html?\\_\\_nnn=true](http://www.bundesfinanzministerium.de/nr_3264/DE/Wirtschaft_und_Verwaltung/Finanz_und_Wirtschaftspolitik/Foederale_Finanzbeziehungen/Laenderfinanzausgleich/node.html?__nnn=true)

**Eckwerte des öffentlichen Gesamthaushalts im 1. Vierteljahr 2012 und 2011**  
**Kern- und Extrahaushalte**  
 Mill. EUR

Ausgaben/Einnahmen/Schulden	Insgesamt	Bund	EU-Anteile	Länder	Gemeinden/ Gv.	Sozial- versicherung
<b>Bereinigte Ausgaben</b>						
1. Vj 2012	308 657	99 022	9 910	80 512	44 759	128 602
1. Vj 2011 <sup>1</sup>	303 423	98 966	8 801	78 842	44 456	127 087
Veränderung in %	1,7	0,1	12,6	2,1	0,7	1,2
<b>Bereinigte Einnahmen</b>						
1. Vj 2012	275 621	74 428	9 910	76 179	39 846	129 405
1. Vj 2011 <sup>1</sup>	268 715	73 968	8 801	74 577	38 847	127 252
Veränderung in %	2,6	0,6	12,6	2,1	2,6	1,7
<b>Finanzierungssaldo</b>						
1. Vj 2012	- 33 046	- 24 574	0	- 4 329	- 4 913	770
1. Vj 2011 <sup>1</sup>	- 34 732	- 24 974	0	- 4 267	- 5 609	118
Veränderung <sup>2</sup> in Mill. EUR	1 686	400	0	- 62	696	652
<b>Kreditmarktschulden und Kassenverstärkungskredite</b>						
31.03.2012	2 041 982	1 286 190	.	622 661	133 131	.
31.03.2011	1 999 660	1 273 652	.	598 836	127 172	.
Veränderung in Mill. EUR	42 322	12 538	.	23 825	5 959	.

**Finanzierungssalden der Ebenen des öffentlichen Gesamthaushalts**  
**Kern- und Extrahaushalte**  
 Mrd. EUR



1 Revidiertes Ergebnis. Die Daten wurden methodisch an den Stand des 1. Vierteljahres 2012 angepasst.

2 – = Verschlechterung des Saldos, kein Vorzeichen = Verbesserung des Saldos.



# 1 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts – Kernhaushalte und Extrahaushalte –

## 1.1 Nach Arten und Ebenen

1. Vierteljahr 2012

Mill. EUR

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund	EU-Anteile	Länder	Gemeinden/Gv.	Sozialversicherung
<b>Ausgaben</b>							
1	Personalausgaben	59 350	11 158	-	32 394	11 742	4 055
2	Laufender Sachaufwand	73 871	5 496	-	8 481	10 813	49 081
3	Zinsausgaben	28 086	19 481	-	7 632	943	30
4	an öffentlichen Bereich	137	4	-	91	42	-
5	an andere Bereiche	27 949	19 476	-	7 541	901	30
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	251 350	61 643	9 910	30 960	25 522	123 314
7	an öffentlichen Bereich	129 116	47 787 <sup>1</sup>	-	21 996	11 177	48 157
8	an andere Bereiche	122 234	13 856	9 910	8 964	14 345	75 158
9	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	117 483	3 283	-	6 034	9 313	48 148
10	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>295 173</b>	<b>94 495</b>	<b>9 910</b>	<b>73 433</b>	<b>39 707</b>	<b>128 332</b>
11	Sachinvestitionen	7 223	846	-	2 295	3 902	181
12	Baumaßnahmen	4 893	657	-	1 331	2 885	20
13	Erwerb von Sachvermögen	2 330	189	-	963	1 017	161
14	Vermögensübertragungen	6 773	2 976	-	3 244	517	36
15	an öffentlichen Bereich	3 373	927	-	2 214	232	-
16	an andere Bereiche	3 399	2 049	-	1 029	284	36
17	Darlehen	2 590	479	-	1 952	157	1
18	an öffentlichen Bereich	436	0	-	422	15	-
19	an andere Bereiche	2 153	479	-	1 531	143	1
20	Erwerb von Beteiligungen	1 313	231	-	492	540	51
21	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	800	-	-	724	76	-
22	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	5 215	5	-	1 628	139	-
23	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>13 484</b>	<b>4 527</b>	<b>-</b>	<b>7 079</b>	<b>5 052</b>	<b>270</b>
24	<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>308 657</b>	<b>99 022</b>	<b>9 910</b>	<b>80 512</b>	<b>44 759</b>	<b>128 602</b>
<b>Einnahmen</b>							
25	Steuern und steuerähnliche Abgaben	236 709	61 045 <sup>1</sup>	10 196	53 832	12 193	99 442
26	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	3 944	771	-	1 173	1 983	18
27	Zinseinnahmen	7 285	5 930	-	801	259	296
28	vom öffentlichen Bereich	108	8	-	78	21	1
29	von anderen Bereichen	7 177	5 922	-	723	238	296
30	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	127 943	6 232	- 286	18 753	25 866	77 378
31	vom öffentlichen Bereich	120 983	3 915	-	16 485	23 866	76 717
32	von anderen Bereichen	6 960	2 317	- 286	2 268	2 000	661
33	Sonstige laufende Einnahmen	12 917	2 796	-	4 052	5 679	391
34	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	117 483	3 283	-	6 034	9 313	48 148
35	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>271 316</b>	<b>73 491</b>	<b>9 910</b>	<b>72 576</b>	<b>36 667</b>	<b>129 377</b>
36	Veräußerung von Vermögen	2 130	379	-	625	1 108	18
37	Vermögensübertragungen	4 246	17	-	2 288	1 941	-
38	vom öffentlichen Bereich	3 413	6	-	1 854	1 554	-
39	von anderen Bereichen	833	12	-	434	387	-
40	Darlehensrückflüsse	2 661	546	-	1 931	174	10
41	vom öffentlichen Bereich	999	182	-	793	25	-
42	von anderen Bereichen	1 662	364	-	1 138	150	10
43	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	483	-	-	387	96	-
44	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	5 215	5	-	1 628	139	-
45	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>4 305</b>	<b>937</b>	<b>-</b>	<b>3 603</b>	<b>3 180</b>	<b>28</b>
46	<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>275 621</b>	<b>74 428</b>	<b>9 910</b>	<b>76 179</b>	<b>39 846</b>	<b>129 405</b>
<b>Finanzierungsübersicht</b>							
47	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	- 9	20	-	4	-	- 33
48	<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>- 33 046</b>	<b>- 24 574</b>	<b>0</b>	<b>- 4 329</b>	<b>- 4 913</b>	<b>770</b>
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>							
49	Ausgaben	99 626	61 588	-	33 258	2 813	1 967
50	Schuldentilgung am Kreditmarkt <sup>2</sup>	94 986	60 413	-	32 803	1 769	-
51	Rückzahlung Innerer Darlehen	2	-	-	-	2	-
52	Zuführungen an Rücklagen	4 301	1 175	-	195	968	1 964
53	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	337	-	-	261	74	2
54	Einnahmen	89 481	64 932	-	20 996	2 189	1 365
55	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt <sup>2</sup>	83 475	62 765	-	19 366	1 344	-
56	Innere Darlehen	1	-	-	-	1	-
57	Entnahmen aus Rücklagen	4 722	2 244	-	271	844	1 365
58	Überschüsse aus Vorjahren	1 359	-	-	1 359	-	-
59	Münzeinnahmen	- 77	- 77	-	-	-	-
60	<b>Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>- 43 191</b>	<b>- 21 230</b>	<b>0</b>	<b>- 16 592</b>	<b>- 5 537</b>	<b>168</b>

<sup>1</sup> Einschließlich Ergänzungszuweisungen.

<sup>2</sup> Ohne kaufmännisch buchende Extrahaushalte.

### 3 Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts – Kernhaushalte und Extrahaushalte –

#### 3.1 Schulden nach Arten und Ebenen

Stichtag: 31.03.2012

Mill. Euro

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Insgesamt <sup>1</sup>	Bund	Länder	Gemeinden/Gv. <sup>2</sup>
<b>Kassenkredite und Kreditmarktschulden</b>					
<b>1</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>2 041 982</b>	<b>1 286 190</b>	<b>622 661</b>	<b>133 131</b>
2	Kassenkredite	102 772	17 874	37 082	47 815
3	Kreditmarktschulden <sup>3</sup>	1 939 210	1 268 315	585 578	85 316
4	darunter: Kernhaushalte	1 650 429	1 042 605	528 908	78 917
5	Wertpapiersschulden	.	1 026 070	286 160	.
6	Direkte Darlehen <sup>4</sup>	.	16 535	242 748	.
<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>					
<b>7</b>	<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten <sup>5</sup></b>	<b>39 762</b>	<b>1 567</b>	<b>32 462</b>	<b>5 733</b>

1 Ohne Schulden der Sozialversicherung.

2 Ohne Schulden der Zweckverbände.

3 Einschließlich kreditähnlicher Rechtsgeschäfte bei Gemeinden/Gemeindeverbänden.

4 Einschließlich Ausgleichsforderungen beim Bund.

5 Einschließlich Schulden bei der Sozialversicherung.

**3 Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts – Kernhaushalte und Extrahaushalte –**  
**3.2 Schulden nach Arten und Ländern**  
 Stichtag: 31.03.2012  
 Mill. Euro

Lfd. Nr.	Art der Schulden Körperschaftsgruppe	Insgesamt	Flächenländer							
			Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz
Kassenkredite und Kreditmarktschulden										
1	Insgesamt	755 792	67 471	42 794	21 336	55 497	12 222	69 557	237 497	44 097
2	Länder	622 661	60 491	29 133	19 079	38 087	10 298	56 167	187 980	32 280
3	Gemeinden/Gv.	133 131	6 980	13 660	2 257	17 410	1 924	13 390	49 516	11 817
4	Kassenkredite zusammen	84 898	429	482	811	6 957	579	5 097	57 663	7 338
5	Länder	37 082	186	-	0	81	29	0	33 930	1 261
6	Gemeinden/Gv. <sup>1</sup>	47 815	242	482	811	6 876	550	5 097	23 733	6 077
7	Kreditmarktschulden zusammen	670 894	67 042	42 312	20 526	48 540	11 643	64 460	179 834	36 759
8	Länder <sup>2</sup>	585 578	60 304	29 133	19 079	38 006	10 269	56 167	154 051	31 019
9	darunter: Kernhaushalte	528 908	40 329	29 114	17 284	38 006	9 816	55 902	125 505	30 918
10	Wertpapiersschulden	286 160	16 549	10 715	10 338	26 643	4 435	31 920	77 335	19 455
11	Direkte Darlehen	242 748	23 780	18 400	6 947	11 363	5 382	23 982	48 170	11 463
12	Gemeinden/Gv. <sup>1 3</sup>	85 316	6 737	13 179	1 447	10 534	1 374	8 293	25 783	5 740
Schulden bei öffentlichen Haushalten										
13	Insgesamt	38 195	2 953	2 021	376	3 260	798	1 123	9 458	5 201
14	Länder <sup>2 4</sup>	32 462	2 351	1 192	283	2 280	331	765	8 298	5 032
15	Gemeinden/Gv. <sup>1</sup>	5 733	602	829	93	981	467	358	1 160	169

<sup>1</sup> Ohne Schulden der Zweckverbände.

<sup>2</sup> Ohne Schulden der Sozialversicherung.

<sup>3</sup> Einschließlich kreditähnlicher Rechtsgeschäfte.

<sup>4</sup> Einschließlich Schulden bei der Sozialversicherung.

### 3 Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts – Kernhaushalte und Extrahaushalte –

#### 3.2 Schulden nach Arten und Ländern

Stichtag: 31.03.2012

Mill. Euro

Art der Schulden Körperschaftsgruppe	noch: Flächenländer					Stadtstaaten			Lfd. Nr.
	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	

#### Kassenkredite und Kreditmarktschulden

<b>Insgesamt</b>	<b>16 015</b>	<b>9 600</b>	<b>24 330</b>	<b>31 314</b>	<b>18 925</b>	<b>61 220</b>	<b>19 660</b>	<b>24 256</b>	<b>1</b>
<b>Länder</b>	<b>12 983</b>	<b>5 677</b>	<b>20 898</b>	<b>27 833</b>	<b>16 617</b>	<b>61 220</b>	<b>19 660</b>	<b>24 256</b>	<b>2</b>
<b>Gemeinden/Gv.</b>	<b>3 032</b>	<b>3 923</b>	<b>3 432</b>	<b>3 481</b>	<b>2 307</b>	-	-	-	<b>3</b>
Kassenkredite zusammen	2 108	110	990	992	219	-	856	266	4
Länder	215	1	-	189	67	-	856	266	5
Gemeinden/Gv. <sup>1</sup>	1 893	109	990	804	152	-	-	-	6
Kreditmarktschulden zusammen	13 907	9 490	23 340	30 322	18 705	61 220	18 804	23 990	7
Länder <sup>2</sup>	12 768	5 676	20 898	27 645	16 550	61 220	18 804	23 990	8
darunter: Kernhaushalte	12 498	5 671	20 898	26 620	16 152	61 219	18 477	20 499	9
Wertpapiersschulden	4 443	769	10 281	12 712	3 962	37 827	11 056	7 721	10
Direkte Darlehen	8 055	4 902	10 617	13 908	12 190	23 392	7 421	12 777	11
Gemeinden/Gv. <sup>1 3</sup>	1 139	3 814	2 442	2 677	2 155	-	-	-	12

#### Schulden bei öffentlichen Haushalten

<b>Insgesamt</b>	<b>65</b>	<b>4 025</b>	<b>74</b>	<b>939</b>	<b>123</b>	<b>914</b>	<b>6 690</b>	<b>176</b>	<b>13</b>
Länder <sup>2 4</sup>	35	3 583	52	402	78	914	6 690	176	14
Gemeinden/Gv. <sup>1</sup>	30	442	21	536	45	-	-	-	15

<sup>1</sup> Ohne Schulden der Zweckverbände.

<sup>2</sup> Ohne Schulden der Sozialversicherung.

<sup>3</sup> Einschließlich kreditähnlicher Rechtsgeschäfte.

<sup>4</sup> Einschließlich Schulden bei der Sozialversicherung.

#### 4 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts – Kernhaushalte und Extrahaushalte –

##### 4.1 Nach Arten und Ebenen

##### 1. Vierteljahr 2011 (Revidiertes Ergebnis)

Mill. EUR

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund	EU-Anteile	Länder	Gemeinden/Gv.	Sozialversicherung
<b>Ausgaben</b>							
1	Personalausgaben	58 308	11 386	-	31 120	11 770	4 032
2	Laufender Sachaufwand	71 912	5 771	-	8 067	10 771	47 303
3	Zinsausgaben	26 144	17 314	-	7 723	1 071	36
4	an öffentlichen Bereich	118	4	-	62	52	-
5	an andere Bereiche	26 026	17 310	-	7 660	1 020	36
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	246 949	61 876	8 801	29 026	24 965	122 281
7	an öffentlichen Bereich	127 574	48 602 <sup>1</sup>	-	21 100	11 054	46 819
8	an andere Bereiche	119 375	13 274	8 801	7 927	13 911	75 462
9	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	115 555	3 279	-	5 999	9 327	46 811
10	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>287 758</b>	<b>93 068</b>	<b>8 801</b>	<b>69 938</b>	<b>39 251</b>	<b>126 841</b>
11	Sachinvestitionen	6 876	914	-	1 625	4 183	154
12	Baumaßnahmen	4 845	669	-	941	3 214	22
13	Erwerb von Sachvermögen	2 031	246	-	684	970	132
14	Vermögensübertragungen	9 270	4 160	-	4 540	569	-
15	an öffentlichen Bereich	5 395	2 011	-	3 139	245	-
16	an andere Bereiche	3 875	2 150	-	1 401	325	-
17	Darlehen	3 975	336	-	3 344	294	1
18	an öffentlichen Bereich	374	0	-	350	24	-
19	an andere Bereiche	3 600	336	-	2 994	270	1
20	Erwerb von Beteiligungen	1 080	494	-	275	220	91
21	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	352	-	-	261	91	-
22	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	5 887	6	-	1 140	152	-
23	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>15 665</b>	<b>5 899</b>	<b>-</b>	<b>8 904</b>	<b>5 205</b>	<b>246</b>
24	<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>303 423</b>	<b>98 966</b>	<b>8 801</b>	<b>78 842</b>	<b>44 456</b>	<b>127 087</b>
<b>Einnahmen</b>							
25	Steuern und steuerähnliche Abgaben	226 045	58 899 <sup>1</sup>	9 089	49 436	11 910	96 710
26	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	5 510	2 474	-	1 278	1 752	7
27	Zinseinnahmen	7 282	6 135	-	686	205	256
28	vom öffentlichen Bereich	96	18	-	57	21	-
29	von anderen Bereichen	7 186	6 117	-	629	184	256
30	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	126 635	6 280	- 289	18 778	25 034	76 832
31	vom öffentlichen Bereich	119 518	3 904	-	16 315	23 097	76 202
32	von anderen Bereichen	7 117	2 376	- 289	2 463	1 937	630
33	Sonstige laufende Einnahmen	12 244	2 519	-	3 783	5 762	181
34	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	115 555	3 279	-	5 999	9 327	46 811
35	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>262 160</b>	<b>73 028</b>	<b>8 801</b>	<b>67 962</b>	<b>35 335</b>	<b>127 175</b>
36	Veräußerung von Vermögen	1 716	226	-	377	1 048	66
37	Vermögensübertragungen	6 362	96	-	4 043	2 223	-
38	vom öffentlichen Bereich	4 975	11	-	3 101	1 862	-
39	von anderen Bereichen	1 387	84	-	942	361	-
40	Darlehensrückflüsse	4 104	625	-	3 133	334	12
41	vom öffentlichen Bereich	371	295	-	59	18	-
42	von anderen Bereichen	3 733	330	-	3 074	317	12
43	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	260	-	-	201	59	-
44	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	5 887	6	-	1 140	152	-
45	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>6 555</b>	<b>940</b>	<b>-</b>	<b>6 615</b>	<b>3 512</b>	<b>77</b>
46	<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>268 715</b>	<b>73 968</b>	<b>8 801</b>	<b>74 577</b>	<b>38 847</b>	<b>127 252</b>
<b>Finanzierungsübersicht</b>							
47	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	- 24	24	-	- 1	- 0	- 47
48	<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>- 34 732</b>	<b>- 24 974</b>	<b>0</b>	<b>- 4 267</b>	<b>- 5 609</b>	<b>118</b>
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>							
49	Ausgaben	106 910	69 964	-	31 833	3 242	1 870
50	Schuldentilgung am Kreditmarkt <sup>2</sup>	99 752	66 106	-	31 652	1 995	-
51	Rückzahlung Innerer Darlehen	2	-	-	-	2	-
52	Zuführungen an Rücklagen	6 716	3 858	-	141	854	1 862
53	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	440	-	-	41	391	8
54	Einnahmen	115 656	86 280	-	24 774	2 850	1 752
55	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt <sup>2</sup>	108 659	83 765	-	23 002	1 893	-
56	Innere Darlehen	3	-	-	-	3	-
57	Entnahmen aus Rücklagen	5 944	2 556	-	680	955	1 752
58	Überschüsse aus Vorjahren	1 092	-	-	1 092	-	-
59	Münzeinnahmen	- 41	- 41	-	-	-	-
60	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	- 25 986	- 8 659	0	- 11 326	- 6 001	- 0

<sup>1</sup> Einschließlich Ergänzungszuweisungen.

<sup>2</sup> Ohne kaufmännisch buchende Extrahaushalte.

## 5 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts

### 5.1 Nach Arten und Ebenen

1.-4. Vierteljahr 2011 einschließlich Auslaufperiode

Mill. EUR

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund	EU-Anteile	Länder	Gemeinden/Gv.	Sozialversicherung
<b>Ausgaben</b>							
1	Personalausgaben	228 965	41 969	-	119 095	50 730	17 170
2	Laufender Sachaufwand	300 863	25 458	-	38 461	45 098	191 847
3	Zinsausgaben	78 177	51 571	-	21 718	4 709	180
4	an öffentlichen Bereich	576	14	-	383	179	-
5	an andere Bereiche	77 601	51 557	-	21 335	4 530	180
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	778 750	219 327	23 348	120 554	103 302	312 219
7	an öffentlichen Bereich	317 816	168 029 <sup>1</sup>	-	88 407	46 065	15 315
8	an andere Bereiche	460 933	51 298	23 348	32 147	57 237	296 904
9	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	314 524	13 391	-	27 498	38 662	10 638
10	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>1 072 231</b>	<b>324 934</b>	<b>23 348</b>	<b>272 330</b>	<b>165 177</b>	<b>510 778</b>
11	Sachinvestitionen	44 206	8 705	-	11 187	23 632	683
12	Baumaßnahmen	33 367	7 028	-	7 409	18 770	160
13	Erwerb von Sachvermögen	10 839	1 677	-	3 778	4 861	523
14	Vermögensübertragungen	51 710	21 232	-	26 980	3 350	149
15	an öffentlichen Bereich	28 668	10 316	-	16 967	1 332	53
16	an andere Bereiche	23 043	10 916	-	10 013	2 018	95
17	Darlehen	13 134	2 856	-	9 306	968	5
18	an öffentlichen Bereich	1 908	1	-	1 821	87	-
19	an andere Bereiche	11 226	2 855	-	7 485	881	5
20	Erwerb von Beteiligungen	11 954	5 845	-	3 784	1 940	385
21	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 432	-	-	1 091	341	-
22	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	30 429	55	-	5 422	874	53
23	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>92 007</b>	<b>38 582</b>	<b>-</b>	<b>46 925</b>	<b>29 357</b>	<b>1 168</b>
24	<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>1 164 238</b>	<b>363 516</b>	<b>23 348</b>	<b>319 255</b>	<b>194 534</b>	<b>511 946</b>
<b>Einnahmen</b>							
25	Steuern und steuerähnliche Abgaben	982 387	277 269 <sup>1</sup>	24 499	203 088	69 744	407 787
26	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	24 742	6 360	-	6 910	11 398	75
27	Zinseinnahmen	26 956	19 973	-	4 463	1 135	1 386
28	vom öffentlichen Bereich	710	92	-	525	89	4
29	von anderen Bereichen	26 246	19 880	-	3 938	1 046	1 382
30	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	340 082	27 878	- 1 151	81 286	105 904	126 165
31	vom öffentlichen Bereich	313 913	20 783	-	72 418	97 782	122 930
32	von anderen Bereichen	26 170	7 095	- 1 151	8 868	8 122	3 236
33	Sonstige laufende Einnahmen	52 908	11 407	-	15 477	24 763	1 261
34	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	314 524	13 391	-	27 498	38 662	10 638
35	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>1 112 552</b>	<b>329 496</b>	<b>23 348</b>	<b>283 726</b>	<b>174 281</b>	<b>526 037</b>
36	Veräußerung von Vermögen	25 835	18 473	-	2 730	4 497	136
37	Vermögensübertragungen	30 451	455	-	17 843	12 100	53
38	vom öffentlichen Bereich	25 205	55	-	14 815	10 282	53
39	von anderen Bereichen	5 246	399	-	3 028	1 818	-
40	Darlehensrückflüsse	12 087	2 716	-	8 032	1 287	53
41	vom öffentlichen Bereich	1 406	719	-	584	103	-
42	von anderen Bereichen	10 681	1 997	-	7 448	1 184	53
43	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 068	-	-	1 702	367	-
44	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	30 429	55	-	5 422	874	53
45	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>40 012</b>	<b>21 588</b>	<b>-</b>	<b>24 885</b>	<b>17 375</b>	<b>189</b>
46	<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>1 152 563</b>	<b>351 084</b>	<b>23 348</b>	<b>308 611</b>	<b>191 656</b>	<b>526 225</b>
<b>Finanzierungsübersicht</b>							
47	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	- 286	41	-	44	- 0	- 371
48	<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>- 11 961</b>	<b>- 12 391</b>	<b>0</b>	<b>- 10 599</b>	<b>- 2 878</b>	<b>13 908</b>
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>							
49	Ausgaben	406 730	287 412	-	91 473	12 603	15 242
50	Schuldentilgung am Kreditmarkt <sup>2</sup>	369 979	273 054	-	87 680	9 246	-
51	Rückzahlung innerer Darlehen	26	-	-	-	26	-
52	Zuführungen an Rücklagen	35 018	14 358	-	3 490	1 949	15 220
53	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	1 708	-	-	304	1 381	22
54	Einnahmen	406 781	290 042	-	104 197	11 230	1 313
55	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt <sup>2</sup>	395 126	287 380	-	98 746	9 001	-
56	Innere Darlehen	14	-	-	-	14	-
57	Entnahmen aus Rücklagen	9 429	2 339	-	3 562	2 215	1 313
58	Überschüsse aus Vorjahren	1 889	-	-	1 889	-	-
59	Münzeinnahmen	324	324	-	-	-	-
60	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	- 11 909	- 9 761	0	2 124	- 4 251	- 22

<sup>1</sup> Einschließlich Ergänzungszuweisungen.

<sup>2</sup> Ohne kaufmännisch buchende Extrahaushalte.

**5 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts**  
5.2 Nach Arten und Ländern  
1.-4. Vierteljahr 2011 einschließlich Auslaufperiode  
Mill. EUR

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Ebene	Insgesamt	Flächenländer							
				Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz
Ausgaben											
1	Personalausgaben	Zusammen	169 826	23 139	25 210	4 657	13 709	3 010	15 987	36 800	8 527
2		Länder	119 095	15 648	17 404	2 794	9 276	2 051	11 224	24 086	6 072
3		Gemeinden/Gv.	50 730	7 491	7 807	1 863	4 433	959	4 763	12 715	2 456
4	Laufender Sachaufwand	Zusammen	83 558	8 971	9 946	2 571	6 928	1 607	7 183	19 908	3 825
5		Länder	38 461	3 281	3 777	1 063	2 621	777	2 803	6 280	1 613
6		Gemeinden/Gv.	45 098	5 690	6 169	1 508	4 307	830	4 381	13 628	2 211
Zinsausgaben											
7	an öffentlichen Bereich	Zusammen	562	28	30	8	72	11	4	54	191
8		Länder	383	7	8	5	42	1	-	1	175
9		Gemeinden/Gv.	179	21	22	3	30	10	4	54	16
10	an andere Bereiche	Zusammen	25 865	2 838	1 633	771	1 932	453	2 396	6 820	1 416
11		Länder	21 335	2 502	1 069	702	1 343	384	1 935	5 276	1 078
12		Gemeinden/Gv.	4 530	336	565	69	588	70	462	1 544	338
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse											
13	an öffentlichen Bereich	Zusammen	134 472	17 826	21 509	5 495	10 798	3 361	12 585	28 977	7 179
14		Länder	88 407	10 980	13 649	3 872	6 484	2 607	8 047	17 495	4 752
15		Gemeinden/Gv.	46 065	6 846	7 860	1 623	4 314	753	4 538	11 482	2 428
16	an andere Bereiche	Zusammen	89 383	10 833	12 243	2 898	7 145	2 113	8 427	21 796	3 783
17		Länder	32 147	4 562	4 389	1 090	1 899	729	2 244	3 957	1 056
18		Gemeinden/Gv.	57 237	6 271	7 854	1 809	5 246	1 384	6 183	17 839	2 728
19	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	126 812	16 386	16 501	4 904	8 578	2 911	12 228	27 634	6 993
20		Länder	27 498	997	2 336	666	1 414	444	1 691	4 802	1 454
21		Gemeinden/Gv.	38 662	3 512	6 651	1 513	3 724	637	4 267	10 649	2 160
22	Ausgaben der laufenden Rechnung	Zusammen	376 855	47 247	54 070	11 495	32 004	7 644	34 354	86 721	17 928
23		Länder	272 330	35 981	37 960	8 858	20 251	6 104	24 561	52 292	13 292
24		Gemeinden/Gv.	165 177	23 144	23 625	5 362	15 193	3 369	16 062	46 612	8 016
25	Sachinvestitionen	Zusammen	34 819	4 987	7 558	1 000	3 337	924	2 480	4 623	1 628
26		Länder	11 187	1 267	1 766	252	1 098	475	578	845	438
27		Gemeinden/Gv.	23 632	3 720	5 793	748	2 239	449	1 902	3 778	1 190
28	Baumaßnahmen	Zusammen	26 179	3 776	5 986	797	2 606	733	1 736	3 111	1 231
29		Länder	7 409	923	1 365	154	813	347	320	269	268
30		Gemeinden/Gv.	18 770	2 854	4 621	643	1 793	386	1 416	2 842	963
31	Erwerb von Sachvermögen	Zusammen	8 639	1 211	1 573	203	730	191	744	1 512	397
32		Länder	3 778	345	401	98	285	128	258	576	171
33		Gemeinden/Gv.	4 861	866	1 172	105	445	63	486	936	227
Vermögensübertragungen											
34	an öffentlichen Bereich	Zusammen	18 299	2 016	2 187	703	1 423	683	1 183	5 349	766
35		Länder	16 967	1 915	1 990	676	1 225	648	936	5 145	740
36		Gemeinden/Gv.	1 332	101	197	27	197	35	248	204	26
37	an andere Bereiche	Zusammen	12 031	1 553	1 938	812	605	284	910	1 750	411
38		Länder	10 013	1 231	1 422	669	345	212	740	1 618	293
39		Gemeinden/Gv.	2 018	323	516	142	260	73	170	133	118
Darlehen											
40	an öffentlichen Bereich	Zusammen	1 908	8	10	2	8	4	42	16	771
41		Länder	1 821	-	-	2	-	4	-	-	771
42		Gemeinden/Gv.	87	8	10	-	8	0	42	16	1
43	an andere Bereiche	Zusammen	8 366	237	335	80	267	67	229	6 094	203
44		Länder	7 485	162	261	77	132	66	114	5 868	24
45		Gemeinden/Gv.	881	75	73	3	135	1	115	226	180
46	Erwerb von Beteiligungen	Zusammen	5 724	533	1 425	91	591	17	585	1 077	75
47		Länder	3 784	384	228	75	491	12	500	834	54
48		Gemeinden/Gv.	1 940	150	1 197	16	100	5	85	243	21
49	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	Zusammen	1 432	131	128	3	118	33	27	171	38
50		Länder	1 091	77	98	-	44	-	0	138	34
51		Gemeinden/Gv.	341	54	29	3	74	33	27	33	4
52	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	16 244	1 047	1 906	545	954	546	1 031	4 187	1 376
53		Länder	5 422	148	4	43	147	179	289	1 590	900
54		Gemeinden/Gv.	874	55	71	21	72	10	203	209	29
55	Ausgaben der Kapitalrechnung	Zusammen	66 334	8 418	11 674	2 145	5 394	1 466	4 425	14 893	2 516
56		Länder	46 925	4 887	5 761	1 709	3 189	1 239	2 580	12 856	1 455
57		Gemeinden/Gv.	29 357	4 375	7 744	917	2 941	585	2 384	4 425	1 510
58	Bereinigte Ausgaben	Zusammen	443 189	55 666	65 745	13 640	37 398	9 110	38 779	101 614	20 444
59		Länder	319 255	40 868	43 721	10 567	23 439	7 343	27 142	65 148	14 747
60		Gemeinden/Gv.	194 534	27 519	31 370	6 279	18 135	3 954	18 446	51 037	9 525

**5 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts**  
5.2 Nach Arten und Ländern  
1.-4. Vierteljahr 2011 einschließlich Auslaufperiode  
Mill. EUR

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ebene	noch: Flächenländer					Stadtstaaten			Gemeinsame Extrahaushalte	Lfd. Nr.
		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg		
Ausgaben											
Personalausgaben	Zusammen	2 272	7 512	4 608	5 368	4 242	8 030	1 942	4 508	305	1
	Länder	1 636	4 674	2 903	3 762	2 814	8 030	1 942	4 508	274	2
	Gemeinden/Gv.	636	2 838	1 705	1 606	1 429	-	-	-	31	3
Laufender Sachaufwand	Zusammen	1 253	3 198	2 715	2 221	1 828	6 080	1 015	3 631	681	4
	Länder	710	1 375	1 117	759	894	6 080	1 015	3 631	667	5
	Gemeinden/Gv.	543	1 823	1 599	1 462	935	-	-	-	14	6
Zinsausgaben											
an öffentlichen Bereich	Zusammen	2	5	0	18	1	6	84	50	-	7
	Länder	1	5	-	0	1	6	84	50	-	8
	Gemeinden/Gv.	1	-	0	18	0	-	-	-	-	9
an andere Bereiche	Zusammen	585	452	904	1 079	743	2 222	633	901	87	10
	Länder	496	332	776	951	648	2 222	633	901	87	11
	Gemeinden/Gv.	89	120	128	128	95	-	-	-	-	12
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse											
an öffentlichen Bereich	Zusammen	2 048	8 120	4 810	4 183	4 006	1 926	462	999	-	13
	Länder	1 419	6 537	3 222	2 562	3 237	1 926	462	999	-	14
	Gemeinden/Gv.	629	1 584	1 588	1 621	769	-	-	-	-	15
an andere Bereiche	Zusammen	771	4 096	2 141	3 323	2 575	4 470	851	2 108	-	16
	Länder	195	1 414	1 322	988	1 032	4 470	851	2 108	-	17
	Gemeinden/Gv.	576	2 683	820	2 335	1 543	-	-	-	-	18
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	2 046	6 738	4 358	3 912	3 609	1 467	443	750	-	19
	Länder	910	1 473	581	365	471	1 467	443	750	-	20
	Gemeinden/Gv.	590	1 417	1 513	1 318	680	-	-	-	-	21
Ausgaben der laufenden Rechnung	Zusammen	4 885	16 646	10 823	12 280	9 787	21 266	4 543	11 447	1 073	22
	Länder	3 546	12 863	8 759	8 659	8 154	21 266	4 543	11 447	1 028	23
	Gemeinden/Gv.	1 883	7 630	4 327	5 850	4 090	-	-	-	45	24
Sachinvestitionen	Zusammen	368	2 541	1 010	1 061	1 081	878	353	661	330	25
	Länder	163	1 069	326	295	395	878	353	661	330	26
	Gemeinden/Gv.	205	1 472	684	766	686	-	-	-	0	27
Baumaßnahmen	Zusammen	280	2 187	784	816	844	527	180	420	164	28
	Länder	113	898	182	218	250	527	180	420	164	29
	Gemeinden/Gv.	167	1 289	603	599	594	-	-	-	-	30
Erwerb von Sachvermögen	Zusammen	88	354	225	245	237	351	173	240	166	31
	Länder	50	171	144	77	146	351	173	240	166	32
	Gemeinden/Gv.	38	183	81	168	92	-	-	-	0	33
Vermögensübertragungen											
an öffentlichen Bereich	Zusammen	185	1 335	712	578	578	156	238	180	-	34
	Länder	175	1 206	632	526	554	156	238	180	-	35
	Gemeinden/Gv.	10	129	80	52	24	-	-	-	-	36
an andere Bereiche	Zusammen	159	883	638	275	553	772	196	320	-	37
	Länder	130	820	601	201	471	772	196	320	-	38
	Gemeinden/Gv.	29	63	37	74	82	-	-	-	-	39
Darlehen											
an öffentlichen Bereich	Zusammen	139	902	0	1	1	-	3	-	-	40
	Länder	139	902	-	-	1	-	3	-	-	41
	Gemeinden/Gv.	-	0	0	1	1	-	-	-	-	42
an andere Bereiche	Zusammen	80	344	23	38	87	238	24	20	-	43
	Länder	23	335	19	35	86	238	24	20	-	44
	Gemeinden/Gv.	56	9	4	3	2	-	-	-	-	45
Erwerb von Beteiligungen	Zusammen	94	60	846	85	13	75	69	90	-	46
	Länder	53	36	844	39	0	75	69	90	-	47
	Gemeinden/Gv.	41	24	2	46	13	-	-	-	-	48
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	Zusammen	7	374	1	81	1	40	61	219	-	49
	Länder	4	374	-	1	-	40	61	219	-	50
	Gemeinden/Gv.	3	0	1	81	1	-	-	-	-	51
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	332	2 252	759	393	489	152	127	103	-	52
	Länder	233	1 230	84	99	51	152	127	103	-	53
	Gemeinden/Gv.	6	97	63	21	17	-	-	-	-	54
Ausgaben der Kapitalrechnung	Zusammen	698	4 189	2 470	1 725	1 826	2 006	815	1 386	330	55
	Länder	454	3 513	2 338	998	1 456	2 006	815	1 386	330	56
	Gemeinden/Gv.	338	1 601	745	1 001	791	-	-	-	0	57
Bereinigte Ausgaben	Zusammen	5 583	20 835	13 293	14 005	11 613	23 273	5 358	12 833	1 403	58
	Länder	4 000	16 376	11 097	9 656	9 610	23 273	5 358	12 833	1 358	59
	Gemeinden/Gv.	2 221	9 231	5 072	6 851	4 881	-	-	-	45	60



**5 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts**  
**5.2 Nach Arten und Ländern**  
**1.-4. Vierteljahr 2011 einschließlich Auslaufperiode**  
**Mill. EUR**

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Ebene	Insgesamt	Flächenländer							
				Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz
Einnahmen											
61	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Zusammen	272 832	38 740	47 178	6 943	22 668	4 340	23 870	59 230	12 190
62		Länder	203 088	27 414	33 680	5 516	16 065	3 510	17 223	41 265	8 888
63		Gemeinden/Gv.	69 744	11 326	13 498	1 428	6 604	831	6 647	17 965	3 301
64	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Zusammen	18 307	3 086	3 031	364	1 151	351	2 099	3 540	907
65		Länder	6 910	1 220	613	120	322	116	1 196	813	305
66		Gemeinden/Gv.	11 398	1 866	2 419	244	829	235	903	2 727	602
Zinseinnahmen											
67	vom öffentlichen Bereich	Zusammen	614	10	4	17	37	2	4	50	287
68		Länder	525	0	0	14	31	1	0	1	278
69		Gemeinden/Gv.	89	10	4	2	5	1	4	49	9
70	von anderen Bereichen	Zusammen	4 984	767	805	35	144	59	140	1 661	48
71		Länder	3 938	593	582	9	64	49	34	1 390	24
72		Gemeinden/Gv.	1 046	174	223	26	81	9	106	271	23
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse											
73	vom öffentlichen Bereich	Zusammen	170 200	20 030	20 673	8 114	10 843	5 416	15 432	34 423	8 486
74		Länder	72 418	7 325	6 449	3 805	3 623	2 885	4 737	10 681	3 397
75		Gemeinden/Gv.	97 782	12 706	14 224	4 309	7 220	2 531	10 695	23 741	5 089
76	von anderen Bereichen	Zusammen	16 991	1 933	2 784	509	1 467	407	2 125	3 793	707
77		Länder	8 868	819	1 519	314	690	268	1 335	1 342	225
78		Gemeinden/Gv.	8 122	1 113	1 266	195	777	140	790	2 451	482
79	Sonstige laufende Einnahmen	Zusammen	40 240	4 882	5 378	1 294	3 788	611	3 250	10 844	2 018
80		Länder	15 477	1 972	1 842	576	1 279	266	832	2 140	1 209
81		Gemeinden/Gv.	24 763	2 909	3 537	718	2 509	345	2 418	8 704	810
82	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	126 812	16 386	16 501	4 904	8 578	2 911	12 228	27 634	6 993
83		Länder	27 498	997	2 336	666	1 414	444	1 691	4 802	1 454
84		Gemeinden/Gv.	38 662	3 512	6 651	1 513	3 724	637	4 267	10 649	2 160
85	Einnahmen der laufenden Rechnung	Zusammen	397 356	53 061	63 352	12 370	31 521	8 275	34 691	85 907	17 650
86		Länder	283 726	38 347	42 348	9 687	20 661	6 650	23 666	52 830	12 873
87		Gemeinden/Gv.	174 281	26 593	28 520	5 409	14 301	3 454	17 296	45 259	8 156
88	Veräußerung von Vermögen	Zusammen	7 226	1 483	1 212	130	541	74	479	1 096	184
89		Länder	2 730	146	154	52	296	8	111	357	4
90		Gemeinden/Gv.	4 497	1 338	1 058	78	245	66	369	738	180
Vermögensübertragungen											
91	vom öffentlichen Bereich	Zusammen	25 096	2 286	3 421	1 104	1 791	983	1 864	6 331	838
92		Länder	14 815	1 299	1 716	514	1 040	615	1 251	3 875	440
93		Gemeinden/Gv.	10 282	988	1 705	589	751	368	612	2 456	398
94	von anderen Bereichen	Zusammen	4 847	509	698	467	167	374	272	370	202
95		Länder	3 028	253	159	371	46	329	96	136	36
96		Gemeinden/Gv.	1 818	256	539	96	122	45	176	234	166
Darlehensrückflüsse											
97	vom öffentlichen Bereich	Zusammen	687	4	8	2	65	7	26	42	173
98		Länder	584	1	5	1	55	6	-	40	173
99		Gemeinden/Gv.	103	3	4	0	10	1	26	2	0
100	von anderen Bereichen	Zusammen	8 631	318	453	197	179	86	146	6 394	402
101		Länder	7 448	147	366	184	22	84	53	6 103	114
102		Gemeinden/Gv.	1 184	171	87	13	157	2	93	291	288
103	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	Zusammen	2 068	29	23	-	84	33	35	15	51
104		Länder	1 702	1	-	-	-	-	0	-	-
105		Gemeinden/Gv.	367	28	23	-	84	33	35	15	51
106	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	16 244	1 047	1 906	545	954	546	1 031	4 187	1 376
107		Länder	5 422	148	4	43	147	179	289	1 590	900
108		Gemeinden/Gv.	874	55	71	21	72	10	203	209	29
109	Einnahmen der Kapitalrechnung	Zusammen	32 312	3 581	3 910	1 354	1 873	1 011	1 791	10 060	473
110		Länder	24 885	1 697	2 396	1 080	1 313	863	1 222	8 921	- 133
111		Gemeinden/Gv.	17 375	2 727	3 345	755	1 296	506	1 109	3 528	1 054
112	Bereinigte Einnahmen	Zusammen	429 668	56 642	67 262	13 725	33 393	9 286	36 483	95 967	18 123
113		Länder	308 611	40 044	44 744	10 766	21 973	7 513	24 887	61 751	12 740
114		Gemeinden/Gv.	191 656	29 320	31 864	6 164	15 596	3 960	18 404	48 786	9 210

**5 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts**  
**5.2 Nach Arten und Ländern**  
**1.-4. Vierteljahr 2011 einschließlich Auslaufperiode**  
**Mill. EUR**

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ebene	noch: Flächenländer					Stadtstaaten			Gemeinsame Extrahaushalte	Lfd. Nr.
		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg		
Einnahmen											
Steuern und steuerähnliche Abgaben	Zusammen	3 116	11 511	6 471	8 660	6 042	10 860	2 307	8 706	-	61
	Länder	2 300	8 985	5 187	6 327	4 857	10 860	2 307	8 706	-	62
	Gemeinden/Gv.	816	2 526	1 284	2 333	1 186	-	-	-	-	63
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Zusammen	136	746	386	642	386	764	172	393	153	64
	Länder	30	199	94	287	116	764	172	393	150	65
	Gemeinden/Gv.	106	547	292	355	270	-	-	-	3	66
Zinseinnahmen											
vom öffentlichen Bereich	Zusammen	5	10	0	17	8	0	58	106	-	67
	Länder	4	9	-	14	8	0	58	106	-	68
	Gemeinden/Gv.	1	1	0	3	0	-	-	-	-	69
von anderen Bereichen	Zusammen	18	162	32	41	30	54	67	110	815	70
	Länder	3	94	22	18	12	54	67	110	815	71
	Gemeinden/Gv.	15	68	9	23	17	-	-	-	0	72
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse											
vom öffentlichen Bereich	Zusammen	2 718	12 083	7 897	5 262	6 663	8 674	1 616	1 682	189	73
	Länder	1 550	6 647	4 025	1 681	3 485	8 674	1 616	1 682	158	74
	Gemeinden/Gv.	1 169	5 436	3 872	3 581	3 178	-	-	-	31	75
von anderen Bereichen	Zusammen	177	789	485	440	346	565	203	260	-	76
	Länder	86	482	381	156	223	565	203	260	-	77
	Gemeinden/Gv.	91	307	104	284	124	-	-	-	-	78
Sonstige laufende Einnahmen	Zusammen	305	1 232	671	1 264	626	1 826	377	1 447	428	79
	Länder	162	384	190	348	213	1 826	377	1 447	415	80
	Gemeinden/Gv.	143	849	481	916	413	-	-	-	13	81
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	2 046	6 738	4 358	3 912	3 609	1 467	443	750	-	82
	Länder	910	1 473	581	365	471	1 467	443	750	-	83
	Gemeinden/Gv.	590	1 417	1 513	1 318	680	-	-	-	-	84
Einnahmen der laufenden Rechnung	Zusammen	4 428	19 795	11 585	12 415	10 492	21 276	4 355	11 953	1 586	85
	Länder	3 225	15 326	9 319	8 467	8 442	21 276	4 355	11 953	1 538	86
	Gemeinden/Gv.	1 748	8 316	4 529	6 177	4 508	-	-	-	47	87
Veräußerung von Vermögen	Zusammen	25	342	906	172	90	179	19	291	4	88
	Länder	8	231	847	6	18	179	19	291	4	89
	Gemeinden/Gv.	18	111	59	166	72	-	-	-	-	90
Vermögensübertragungen											
vom öffentlichen Bereich	Zusammen	254	2 184	1 149	740	911	681	199	335	27	91
	Länder	160	1 142	552	464	505	681	199	335	27	92
	Gemeinden/Gv.	94	1 042	597	276	406	-	-	-	-	93
von anderen Bereichen	Zusammen	23	751	322	165	388	84	27	29	-	94
	Länder	10	709	286	108	351	84	27	29	-	95
	Gemeinden/Gv.	13	42	37	56	37	-	-	-	-	96
Darlehensrückflüsse											
vom öffentlichen Bereich	Zusammen	51	196	55	33	1	-	25	-	-	97
	Länder	50	195	2	31	1	-	25	-	-	98
	Gemeinden/Gv.	1	1	53	2	0	-	-	-	-	99
von anderen Bereichen	Zusammen	70	61	47	20	18	225	2	15	-	100
	Länder	15	57	38	7	17	225	2	15	-	101
	Gemeinden/Gv.	55	4	9	13	2	-	-	-	-	102
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	Zusammen	2	1 702	15	70	10	-	-	-	-	103
	Länder	-	1 701	-	-	-	-	-	-	-	104
	Gemeinden/Gv.	2	1	15	70	10	-	-	-	-	105
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	332	2 252	759	393	489	152	127	103	-	106
	Länder	233	1 230	84	99	51	152	127	103	-	107
	Gemeinden/Gv.	6	97	63	21	17	-	-	-	-	108
Einnahmen der Kapitalrechnung	Zusammen	92	2 984	1 734	807	929	1 018	144	566	31	109
	Länder	9	2 806	1 641	517	840	1 018	144	566	31	110
	Gemeinden/Gv.	176	1 103	706	562	509	-	-	-	-	111
Bereinigte Einnahmen											
	Zusammen	4 520	22 779	13 318	13 221	11 420	22 293	4 500	12 519	1 616	112
	Länder	3 234	18 132	10 960	8 984	9 282	22 293	4 500	12 519	1 569	113
	Gemeinden/Gv.	1 925	9 419	5 235	6 739	5 017	-	-	-	47	114

**5 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts**  
**5.2 Nach Arten und Ländern**  
**1.-4. Vierteljahr 2011 einschließlich Auslaufperiode**  
**Mill. EUR**

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Ebene	Insgesamt	Flächenländer							
				Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz
Finanzierungsübersicht											
115	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	Zusammen	44	29	- 0	-	- 3	-	-	0	0
116		Länder	44	29	- 1	-	- 3	-	-	0	0
117		Gemeinden/Gv.	- 0	0	0	-	- 0	-	-	-	-
118	Finanzierungssaldo	Zusammen	- 13 477	1 006	1 517	84	- 4 007	176	- 2 296	- 5 647	- 2 322
119		Länder	- 10 599	- 795	1 022	199	- 1 469	170	- 2 255	- 3 396	- 2 006
120		Gemeinden/Gv.	- 2 878	1 801	495	- 115	- 2 538	6	- 42	- 2 250	- 315
Besondere Finanzierungsvorgänge											
121	Ausgaben	Zusammen	104 076	8 471	6 931	4 828	6 018	1 548	7 722	23 932	8 180
122		Länder	91 473	7 780	3 006	4 654	5 138	1 129	6 266	21 669	7 757
123		Gemeinden/Gv.	12 603	692	3 926	173	880	420	1 456	2 263	423
124	Schuldentilgung am Kreditmarkt <sup>1</sup>	Zusammen	96 925	7 738	5 025	4 441	5 619	1 191	6 986	23 928	7 863
125		Länder	87 680	7 137	2 926	4 268	4 741	1 028	5 984	21 665	7 442
126		Gemeinden/Gv.	9 246	601	2 099	173	878	163	1 002	2 263	421
127	Rückzahlung Innerer Darlehen	Zusammen	26	18	8	-	-	-	-	-	-
128		Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-
129		Gemeinden/Gv.	26	18	8	-	-	-	-	-	-
130	Zuführungen an Rücklagen	Zusammen	5 439	689	1 741	386	400	118	335	4	318
131		Länder	3 490	643	79	386	397	101	282	4	316
132		Gemeinden/Gv.	1 949	46	1 661	-	2	18	52	-	2
133	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	Zusammen	1 685	27	158	-	-	239	402	-	-
134		Länder	304	-	-	-	-	-	-	-	-
135		Gemeinden/Gv.	1 381	27	158	-	-	239	402	-	-
136	Einnahmen	Zusammen	115 427	9 739	6 314	4 581	7 692	1 210	9 851	26 915	10 239
137		Länder	104 197	8 929	2 828	4 474	6 484	1 059	8 427	25 190	9 630
138		Gemeinden/Gv.	11 230	810	3 486	107	1 208	151	1 424	1 725	608
139	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt <sup>1</sup>	Zusammen	107 746	7 905	4 486	4 323	7 415	1 113	9 462	26 912	10 069
140		Länder	98 746	7 135	2 744	4 216	6 221	998	8 092	25 187	9 461
141		Gemeinden/Gv.	9 001	770	1 742	107	1 194	115	1 370	1 725	608
142	Innere Darlehen	Zusammen	14	0	13	-	-	-	-	-	-
143		Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-
144		Gemeinden/Gv.	14	0	13	-	-	-	-	-	-
145	Entnahmen aus Rücklagen	Zusammen	5 777	1 310	1 815	258	277	64	389	3	170
146		Länder	3 562	1 271	84	258	263	29	335	3	170
147		Gemeinden/Gv.	2 215	39	1 731	-	14	36	54	-	-
148	Überschüsse aus Vorjahren	Zusammen	1 889	523	-	-	-	33	-	-	-
149		Länder	1 889	523	-	-	-	33	-	-	-
150		Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
151	Münzeinnahmen	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
152		Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-
153		Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
154	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	Zusammen	- 2 127	2 273	899	- 162	- 2 333	- 163	- 168	- 2 665	- 263
155		Länder	- 2 124	354	844	19	- 122	101	- 94	125	- 133
156		Gemeinden/Gv.	- 4 251	1 919	55	- 182	- 2 210	- 264	- 74	- 2 789	- 130

<sup>1</sup> Ohne kaufmännisch buchende Extrahaushalte.

**5 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts**  
**5.2 Nach Arten und Ländern**  
**1.-4. Vierteljahr 2011 einschließlich Auslaufperiode**  
**Mill. EUR**

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ebene	noch: Flächenländer					Stadtstaaten			Gemeinsame Extrahaushalte	Lfd. Nr.
		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg		
Finanzierungsübersicht											
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	Zusammen	2	2	0	-	17	2	- 0	- 6	-	115
	Länder	2	2	0	-	17	2	- 0	- 6	-	116
	Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117
Finanzierungssaldo	Zusammen	- 1 060	1 946	26	- 784	- 175	- 978	- 859	- 320	214	118
	Länder	- 764	1 758	- 137	- 673	- 310	- 978	- 859	- 320	211	119
	Gemeinden/Gv.	- 297	188	162	- 112	135	-	-	-	2	120
Besondere Finanzierungsvorgänge											
Ausgaben	Zusammen	1 201	2 735	4 791	3 525	2 343	8 301	9 779	3 770	-	121
	Länder	1 071	2 140	3 855	3 152	2 007	8 301	9 779	3 770	-	122
	Gemeinden/Gv.	129	595	936	373	336	-	-	-	-	123
Schuldentilgung am Kreditmarkt <sup>1</sup>	Zusammen	1 182	1 746	4 171	3 312	2 281	8 025	9 675	3 745	-	124
	Länder	1 052	1 203	3 741	3 056	1 993	8 025	9 675	3 745	-	125
	Gemeinden/Gv.	129	543	430	256	288	-	-	-	-	126
Rückzahlung Innerer Darlehen	Zusammen	-	-	0	0	-	-	-	-	-	127
	Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	128
	Gemeinden/Gv.	-	-	0	0	-	-	-	-	-	129
Zuführungen an Rücklagen	Zusammen	4	968	29	172	54	93	104	25	-	130
	Länder	4	937	8	96	13	93	104	25	-	131
	Gemeinden/Gv.	-	30	21	76	41	-	-	-	-	132
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	Zusammen	15	21	591	41	8	183	-	-	-	133
	Länder	15	-	106	-	-	183	-	-	-	134
	Gemeinden/Gv.	-	21	485	41	8	-	-	-	-	135
Einnahmen	Zusammen	1 928	1 803	4 291	4 283	2 626	9 417	10 366	4 173	-	136
	Länder	1 780	1 250	4 020	3 863	2 307	9 417	10 366	4 173	-	137
	Gemeinden/Gv.	149	553	271	420	319	-	-	-	-	138
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt <sup>1</sup>	Zusammen	1 870	288	4 169	3 958	2 472	9 294	10 267	3 745	-	139
	Länder	1 722	- 199	3 950	3 625	2 290	9 294	10 267	3 745	-	140
	Gemeinden/Gv.	149	487	219	333	182	-	-	-	-	141
Innere Darlehen	Zusammen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	142
	Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	143
	Gemeinden/Gv.	-	-	-	1	-	-	-	-	-	144
Entnahmen aus Rücklagen	Zusammen	-	497	61	317	152	- 63	99	428	-	145
	Länder	-	431	9	231	15	- 63	99	428	-	146
	Gemeinden/Gv.	-	66	52	86	137	-	-	-	-	147
Überschüsse aus Vorjahren	Zusammen	58	1 019	61	7	2	186	-	-	-	148
	Länder	58	1 019	61	7	2	186	-	-	-	149
	Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150
Münzeinnahmen	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	151
	Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	152
	Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	153
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	Zusammen	- 333	1 015	- 475	- 27	109	138	- 272	83	214	154
	Länder	- 55	869	28	38	- 10	138	- 272	83	211	155
	Gemeinden/Gv.	- 277	146	- 503	- 64	119	-	-	-	2	156

<sup>1</sup> Ohne kaufmännisch buchende Extrahaushalte.

## Glossar

### Ausgaben/Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts

Die Ausgaben/ Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts sind nach gesamtwirtschaftlich bedeutsamen Arten gegliedert. Die Gliederung in den Tabellen basiert auf der Systematik der kameralen staatlichen und kommunalen Haushalte. Die Daten der doppisch und kaufmännisch buchenden Einheiten werden der kameralen Systematik zugeschlüsselt.

### Auslaufperiode

In der Auslaufperiode werden nach dem 31.12. Abschlussvorgänge der Kernhaushalte der Länder auf das zurückliegende Jahr gebucht.

### Doppelte Buchführung in Konten (Doppik)

In der öffentlichen Verwaltung bezeichnet die Doppik ein Buchführungssystem, das auf den Prinzipien der kaufmännischen Buchführung beruht, aber an die Funktionen der öffentlichen Haushaltswirtschaft angepasst ist. Die Doppik in der öffentlichen Verwaltung wurde im Zuge der Reform des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesens in Anlehnung an die Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften (Drittes Buch) entwickelt. Im Gegensatz zur Kameralistik wird durch die doppische Darstellung die Ressourcenverbrauchssicht (Erträge und Aufwendungen) und Vermögenssicht (Ressourcenbestände und ihre Veränderungen) der öffentlichen Verwaltung in den Vordergrund gestellt. Je nach Ebene, auf der die Doppik Anwendung findet, wird zwischen staatlicher (Länder) und kommunaler Doppik (Gemeinden/Gv.) unterschieden.

### Extrahaushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier institutionell, im Sinne von Einheit verwendet.

Zu den Extrahaushalten zählen alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Kriterien des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 dem Sektor Staat zuzurechnen sind.

Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

1. Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln
2. Diese institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle)
3. Diese institutionelle und öffentlich kontrollierte Einheit muss überwiegend vom Staat finanziert werden (öffentliche Finanzierung)

### Finanzanteile der Europäischen Union (EU-Anteile)

Die aus der Bundesrepublik Deutschland direkt an die EU abgeführten Einnahmen (Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU, Bruttonationaleinkommen-Eigenmittel der EU, Zölle, Abschöpfungen) sowie die Marktordnungsausgaben der EU an Inländer. Die Finanzanteile der Europäischen Union zählen nicht zu den Kernhaushalten, sind aber Bestandteil des öffentlichen Gesamthaushalts.

### Finanzierungssaldo

Saldo der bereinigten Ausgaben und Einnahmen zuzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen.

### Finanzstatistische Bereinigung

Durch die Zahlungen zwischen einzelnen Erhebungseinheiten ergeben sich bei der Zusammenfassung dieser Einheiten zu einer Darstellungsebene Doppelzählungen. Um diese zu vermeiden, werden die entsprechenden Zahlungen abgesetzt, d. h. bereinigt. Die finanzstatistische Bereinigung erfolgt nicht bei einzelnen Ausgabe- oder Einnahmearten, sondern global bei den Ausgabe- und Einnahmesummen, indem die darin enthaltenen Zahlungen zwischen den Bereichen in einer Summe abgezogen werden.

### Gebietskörperschaften

Körperschaften des öffentlichen Rechts, die die Gebietshoheit auf einem räumlich abgegrenzten Teil des Staatsgebiets besitzen und deren Mitglieder die auf diesem Gebiet wohnenden natürlichen Personen sind. Dazu zählen Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände.

### Gemeindeverband (Gv.)

Körperschaft des öffentlichen Rechts. Entsteht durch Zusammenschluss mehrerer Gemeinden zu Landkreisen und je nach Kommunalverfassung zu anderen Formen (Amt, Samtgemeinde, Verbandsgemeinde, Verwaltungsverband oder Verwaltungsgemeinschaft). Der Gemeindeverband nimmt für die verbandsangehörigen Gemeinden Aufgaben wahr, die die Leistungsfähigkeit der einzelnen Gemeinde übersteigen. Er verfügt über einen eigenen Haushalt.

### Hochschulen

Ausgegliederte öffentliche Hochschulen mit eigenem Rechnungswesen zählen zu den Extrahaushalten.

### Kameralistik

Die kameralistische Buchführung (kurz: Kameralistik) ist ein primär in der öffentlichen Verwaltung angewendetes Buchführungsverfahren. Die Kameralistik ist eine Geld- und Finanzrechnung, die im Gegensatz zur Doppik die Liquiditätssicht bzw. das sog. Geldverbrauchskonzept in den Vordergrund stellt. Die Kameralistik erfasst die Einnahmen und Ausgaben im jeweiligen Berichtszeitraum, die zahlungswirksam sind, also zu Einzahlungen und Auszahlungen führen. Die Kameralistik ist nach Haushaltstiteln, d.h. nach Einnahmen- und Ausgabenarten gegliedert.

In der erweiterten Kameralistik ist weiter die auf die Liquidität ausgerichtete Sichtweise vorherrschend. Die Ressourcenverbrauchssicht und/oder die Vermögenssicht treten lediglich ergänzend hinzu. Dementsprechend bleibt der Haushalt grundsätzlich kameral, wird aber um zusätzliche betriebswirtschaftliche Komponenten erweitert. Hierzu zählen i. d. R. Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling, Produkthaushalte und erweiterter Vermögensnachweis.

### Kassenkredite/Kredite zur Liquiditätssicherung

Unter Kassenkrediten (auch als Kassenverstärkungskredite bezeichnet) werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, welche die Berichtseinheiten zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen eingehen. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung.

Abweichend zur jährlichen Schuldenstatistik werden in der vierteljährlichen Schuldenstatistik auch von kaufmännisch buchenden Berichtsstellen Kredite mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich 1 Jahr nachgewiesen.

### **Kernhaushalte**

Der Begriff "Haushalt" wird hier institutionell, im Sinne von Einheit verwendet.

Die Kernhaushalte umfassen die Haushalte der Gebietskörperschaften Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

### **Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen**

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sind dadurch gekennzeichnet, dass die Kernhaushalte mit mehr als 50 % der Kapital- oder Stimmrechte – unmittelbar oder mittelbar – beteiligt sind. Sie werden mit eigenem Rechnungswesen außerhalb der öffentlichen Kernhaushalte geführt. Sie können in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form geführt werden. Die bei öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen am häufigsten vorkommenden Rechtsformen des öffentlichen Rechts sind der Eigenbetrieb und die Anstalt des öffentlichen Rechts. Häufigste privatrechtliche Form ist die GmbH. Entstanden sind sie durch Aufgabenauslagerungen aus den Kernhaushalten, durch Neugründung oder Beteiligungserwerb.

### **Öffentlicher Gesamthaushalt**

Der öffentliche Gesamthaushalt umfasst die Kern- und Extrahaushalte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Sozialversicherung sowie die Finanzanteile der Europäischen Union (EU-Anteile).

### **Schalenkonzept in den Finanz- und Personalstatistiken**

Das Modell des Schalenkonzepts bildet den Rahmen für die Integration von öffentlichen Haushalten und öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen. Gleichzeitig schlägt es die Brücke zum Staatssektor im Sinne des ESVG. Das Modell besteht aus einem Kern, den die Haushalte von Bund, Ländern, Gemeinden/Gv. und die Sozialversicherung bilden. Die mittlere Schale umfasst die so genannten Extrahaushalte. Das sind alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Regeln des ESVG zum Staatssektor zählen. Kern- und Extrahaushalte zusammen bilden den öffentlichen Gesamthaushalt. Dazu zählen auch die EU-Finanzanteile, die keinem der beiden Bereiche, sondern nur dem Aggregat zugeordnet werden können. Die äußere Schale enthält alle sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

### **Schulden aus Kreditmarktmitteln/Kreditmarktschulden**

Als Schulden aus Kreditmarktmitteln gelten alle Kredite, die kassenmäßig vereinnahmt werden, wie z.B. Wertpapiere und Darlehen. Die Schulden der Gemeinden/Gv. aus Kreditmarktmitteln enthalten - abweichend von Fachserie 14 Reihe 5 - auch die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte, da diese im Rahmen der vierteljährlichen Erhebungen nicht gesondert erfasst werden. Die Schulden aus Kreditmarktmitteln können von der haushaltsrechtlichen Abgrenzung abweichen.

Die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte umfassen lediglich die Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie die Restkaufgelder. Für den Bereich der Sozialversicherung sowie der Zweckverbände werden vierteljährlich keine Schuldendaten erhoben.

### **Sondervermögen des Bundes**

Die Sondervermögen des Bundes werden in den vierteljährlichen Kassenergebnissen des öffentlichen Gesamthaushalts und in der Schuldenstatistik als Extrahaushalte nachgewiesen.

### **Sozialversicherung**

Die Sozialversicherung umfasst die Bundesagentur für Arbeit als Träger der Arbeitsförderung, die gesetzlichen Krankenkassen, die soziale Pflegeversicherung, die gesetzliche Rentenversicherung (einschließlich Alterssicherung für Landwirte) sowie die gesetzliche Unfallversicherung. Die Daten der vierteljährlich nicht berichtspflichtigen gesetzlichen Unfallversicherung werden geschätzt.